Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 5/16 H2557

In dieser Ausgabe:

> PM-Förderprojekt:
Flüchtlingshilfe im Pferdestall

> Tipps für Einsteiger:
Wie werde ich Turnierreiter?

> Ausbildungsserie:
Nachgeben mit Timing und Gefühl

> Mitgliederbefragung:
PM-Forum Print oder Digital

Olympiavorbereitung des DOKR:

Countdown für Rio

Selbstständiger.

Der neue Tiguan.
Ab sofort bei uns bestellbar.

Steigern Sie Ihr Potenzial.

Mit Professional Class. Volkswagen für Selbstständige.

Beetle Cabriolet 1.2 TSI, 77 kW (105 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,6/außerorts 4,6/kombiniert 5,4/ CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 124.

Ausstattung: Schwarz mit schwarzem elektrischem Textilverdeck, Handschuhfach abschließbar, Aktives Überrollschutz-System, Multifunktionsanzeige „Plus", Radio „Composition Colour", Start-Stopp-System u. v. m.

UVP: 19.155,– €

Hauspreis: 13.200,– €

zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten

Sie sparen 5.955,– €.[4]

Passat Variant Comfortline 1.4 TSI BMT, 92 kW (125 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,8/außerorts 4,4/kombiniert 5,3/ CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 123.

Ausstattung: Uranograu, Leichtmetallfelgen, Multifunktions-Lederlenkrad, Mittelarmlehne, Multifunktionsanzeige „Plus", ParkPilot, Klimaanlage, Innenspiegel automatisch abblendend, Regensensor, Nebelscheinwerfer u. v. m.

UVP: 25.042,– €

Hauspreis: 18.990,– €

zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten

Sie sparen 6.052,– €.[4]

Touran 1.2 TSI BMT, 81 kW (110 PS), 6-Gang, Kurzzulassung[3]

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,8/außerorts 4,6/kombiniert 5,4/ CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 126.

Ausstattung: Uranograu, Multifunktionsanzeige „Plus", Klimaanlage, Müdigkeitserkennung, Radio „Composition Touch", Start-Stopp-System mit Bremsenergierückgewinnung u. v. m.

UVP: 19.621,– €

Hauspreis: 15.375,– €

zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten

Sie sparen 4.246,– €.[4]

Auto Weber wurde ausgezeichnet zum Top Performer[1] und unter den besten Autohändlern 2016[2] in Deutschland.

[1] 2014 ausgezeichnet von Volkswagen für hervorragende Leistung im Kundendienst und Verkauf, AUTO WEBER platziert sich als einziger Volkswagen Händler im Umkreis von 40 km. [2] Unter 36.000 Kfz-Betrieben gehört AUTO WEBER zu den 1.000 besten Händlern, ermittelt durch das Statistik Portal „Statista" im Auftrag der Auto Bild, veröffentlicht in Ausgabe vom 11.03.2016. [3] Die Erstzulassung erfolgt auf die Auto Weber GmbH & Co. KG für mindestens 32 Tage. [4] Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Professional Class

Volkswagen für Selbstständige

Volkswagen

Auto Weber

Ihr Volkswagen Partner

Auto Weber GmbH & Co. KG

Industriestraße 29, 59229 Ahlen, Tel. 023 82/98 90-0
Fax 023 82/98 90-29, info.ahlen@auto-weber.com

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: FN-Archiv

als neue Leiterin des FN-Bereichs Persönliche Mitglieder möchte ich Sie sehr herzlich begrüßen und mich Ihnen vorstellen. In die Fußstapfen von Christoph Hess zu treten, den die PM seit vielen Jahren als Ausbildungsexperten, Buchautor und gefragten Referenten auf Seminaren kennen und schätzen, wäre sicherlich für jeden eine große Herausforderung. Das ist mir durchaus bewusst, aber ich stelle mich ihr gerne. Und ich bedanke mich an dieser Stelle auch sehr herzlich für die große Unterstützung, mit der mich Christoph Hess in meine neuen Aufgaben eingeführt hat.

Durch meinen beruflichen Werdegang bin ich stark vom Marketing geprägt. Als Mitarbeiterin der FN-Abteilung Marketing und Kommunikation habe ich lernen können, wie wichtig heute die direkte Kommunikation, die Vernetzung auf allen Ebenen, auch mit den Landesverbänden und ihren Ehrenamtlern sowie der Ausbau neuer Medien einschließlich der sozialen Netzwerke sind. „Näher dran", so lautet auch das Motto unserer neuen PM-Kampagne, die sich auf die besondere Beziehung zwischen Pferd und Mensch – eben PM – fokussiert und die die PM stärker Anteil nehmen lässt am Sport, an der Ausbildung und am Verband.

Die PM sind heute anders aufgestellt als noch vor einigen Jahren. Aus der kleinen Gemeinschaft ist eine mächtige Mitgliederorganisation entstanden, der sich 60.000 Menschen angeschlossen haben. Unsere Kernkompetenz ist und bleibt die Vermittlung von Fachwissen. Die klassische, pferdegerechte Ausbildung steht dabei immer im Mittelpunkt. Den vielen PM passende Angebote zu unterbreiten, über Umfragen die Mitglieder direkt einzubeziehen und somit den Dienstleistungscharakter unserer Organisation zu fördern, habe ich mir ausdrücklich auf die Fahnen geschrieben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie aktiv an diesem Prozess teilnehmen und mit mir in einen regen Austausch treten.

In diesem Sinne: Ich freue mich auf die kommenden Jahre mit Ihnen!

Ihre Stephanie Pigisch
Leiterin FN-Bereich Persönliche Mitglieder

Inhalt
Ausgabe 5/2016

3 Editorial
4 Namen und Nachrichten
8 Countdown für Olympia
14 FEI Sportforum
16 PM-Förderprojekt „Pferde und Flüchtlinge"
20 Ausbildung: Nachgeben mit Timing und Gefühl
22 Turniersport: Aufs Turnier – so geht's los
24 Umfrage zu PM-Forum und PM-Forum-digital: Klares Votum für Print
26 Neuer Markenauftritt: Die Gesichter der PM-Kampagne
28 Reisen
33 Termine
44 Young PM: Ergebnisse Internet-Fotowettbewerb Gut geputzt ist halb gewonnen Wörterbuch Pferdesport

Kristina Bröring-Sprehe mit Desperados
Foto: Stefan Lafrentz

Stauwarnung bei NeOn: Bitte berücksichtigen!

Nicht bis Nennungsschluss warten – sonst kann man leer ausgehen. Das Foto zeigt Kira Wulferding mit Silber Black. Foto: J. Toffi

Turnierreiter, bitte dringend vormerken! Um einen „Stau" bei NeOn zu vermeiden, werden alle neuen Turnierausschreibungen am Montag, 2. Mai ausnahmsweise erst um 19 Uhr hochgeladen.

Die Verschiebung ist notwendig, denn an diesem Tag stehen nicht nur 66 Nennungsschlüsse an, vielmehr warten auch rund 130 Turnierausschreibungen darauf, auf www.fn-neon.de hochgeladen zu werden. Die Situation ähnelt damit der auf Bundesautobahnen am ersten Tag der Sommerferien. Wo sonst der Verkehr reibungslos fließt, kommt plötzlich alles in Stocken oder gar zum Erliegen. Da schon jetzt absehbar ist, dass es am 2. Mai zu einer vergleichbaren Überlastung kommen wird, wurde beschlossen, das Hochladen der neuen Ausschreibungen um eine Stunde auf 19 Uhr zu verschieben, in der Hoffnung, die Lage damit zu entzerren. Der Rat bei Staugefahr auf der Autobahn – „rechtzeitig losfahren und Puffer einbauen" – gilt allerdings auch hier: Wer sicher einen Startplatz haben will, sollte eigentlich generell nicht bis kurz vor Nennungsschluss warten. ***Hb***

Druse-Erkrankungen: Auf die Hygiene kommt's an

In Deutschland häufen sich zurzeit Meldungen von an Druse erkrankten Pferden. Um eine weitere Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, rät Henrike Lagershausen von der Abteilung Veterinärmedizin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zum verantwortungsvollen und offenen Umgang mit der Erkrankung. „Achten Sie auf bestimmte Symptome wie Fieber, Schwellungen der Kopflymphknoten und Nasenausfluss. Besteht ein Verdacht, sollte das betroffene Pferd schnellstmöglich isoliert und ein Tierarzt zu Rate gezogen werden."

Anders als beispielsweise die Maul- und Klauenseuche, die vor einigen Jahren den Turniersport wochenlang lahm legte, ist die Druse keine anzeigepflichtige Krankheit. Nur selten nimmt sie einen dramatischen Verlauf, in der Regel heilt sie bei entsprechender Ruhe und Pflege des Pferdes innerhalb von drei bis vier Wochen aus. „Allerdings ist die Druse hochansteckend und wird direkt durch Pferdekontakt oder indirekt über Hände, Kleidung, Ausrüstungsgegenstände, Futtereimer, etc. übertragen. Ein effektives Hygienemanagement ist daher wichtigste Voraussetzung, um eine Verbreitung zu unterbinden", sagt Henrike Lagershausen. „Mit einem Verschleiern der Krankheit ist niemandem geholfen."

JETZT COMPACT FAHREN UND SPAREN.

Gebaut, um zu bewegen: Ab sofort im neuen Design mit 7 Jahren Qualitätsgarantie* und zu attraktiven Einführungsangeboten. Entdecken Sie jetzt z.B. die günstigen Mietangebote ab 150,– Euro pro Tag** oder das Turnierpaket (Donnerstag bis Montagmorgen) für 490,– Euro**. Einfach Termin vereinbaren unter: www.compact-fahren.de

BÖCKMANN HORSE TRUCKS HANDMADE IN GERMANY 1956

Mieten · Kaufen · Leasen

*Gilt für die Aluminiumbodenkonstruktion und den Aluminiumwandaufbau der neuen Compact Modelle, nicht für das Fahrzeug-Chassis (Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Böckmann-Garantiebedingungen).
**Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

Annette Dresen: 40 Jahre für die PM am Start

40 Jahre ist sie bereits bei der FN: Annette Dresen, gelernte Rechtsanwalts- und Notargehilfin und mittlerweile Urgestein im Bereich PM. Im Jahr 1976 trat sie zunächst ihren Dienst in der neu geschaffenen Abteilung „Allgemeiner Reit- und Fahrsport" an. Nach Geburt ihres Sohnes übernahm sie die Betreuung der PM. Ihre Aufgaben ähnelten damals schon denen von heute: Neue Mitglieder aufnehmen, die Adressdatei pflegen und Anfragen beantworten – eben Mitgliederservice. Geändert haben sich im Laufe der Jahre vor allem die Hilfsmittel. So kann sie sich noch daran erinnern, wie alle Mitglieder handschriftlich (!) in einem dicken Buch geführt wurden, bevor auch sie IT-technisch erfasst wurden. Auch den großen Mitglieder-Boom zu Beginn der 90er Jahre erlebte Annette Dresen live mit. Dank einer Werbekampagne, die Christoph Hess als neuer PM-Chef 1993 initiierte, vervierfachte sich innerhalb weniger Jahre die Zahl der zuvor lange bei 7.000 stagnierenden PM und ist heute bei 60.000 angekommen. Mitgewachsen sind in dieser Zeit auch die Angebote für die Mitglieder, so wurde z.B. aus einem quartalsmäßig erscheinenden Vier-Seiter das Monatsmagazin PM-Forum.

Mit Annette Dresen feierte auch ihre „Ex-Kollegin" am 1. April ihr Firmenjubiläum. Uta Helkenberg, die 1991 als PM-Referentin bei der FN begann und 1999 ins Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wechselte, blickt auf mittlerweile 25 Jahre Verbandszugehörigkeit zurück.

Sie erlebte die Entwicklung der PM live mit: Annette Dresen. Links die „Ex-Kollegin" Uta Helkenberg. Foto: FN/Kaup

„Pack an! Mach mit! 2016": 80 Vereine ausgewählt

Für 80 Pferdesportvereine in Deutschland heißt es nun: „An die Arbeit, fertig, los!". Sie gehören zu den erfolgreichen Bewerbern, die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung für die vom Leuchtenhersteller NORKA präsentierte und von den Persönlichen Mitgliedern der FN unterstützte Aktion „Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich" ausgewählt wurden und nun einen Zuschuss von 500 Euro für Pflege- und Instandhaltungs-Maßnahmen zur Verschönerung ihrer Anlage erhalten. Auch im dritten Jahr war die Förderung durch „Pack an! Mach mit!" wieder heiß begehrt: Mehr als 270 Pferdesportvereine aus allen Landesverbänden haben sich beworben. Besonders viele Bewerbungen kamen dabei mit jeweils über 50 Stück aus Westfalen und Hessen. Die Anlässe für eine Bewerbung waren bunt und vielseitig wie der Pferdesport, entsprechend werden auch in diesem Jahr wieder Pferdeställe renoviert, Reitplätze verbessert, Weiden und Paddocks neu angelegt oder deren Zäune erneuert und Reiterstübchen aufgemöbelt.

Mehr Informationen zur Aktion und die 80 Pferdesportvereine, die in diesem Jahr von der Förderung profitieren, finden sich unter www.pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit.

Der Richterturm des RFV Jever-Moorhausen e.V. nach und vor der Renovierung. Fotos: privat

Carina Mayer neue Generalsekretärin der EEF

Carina Mayer wird ab Oktober 2016 neue Generalsekretärin der European Equestrian Federation (EEF). Die 29-jährige Baden-Württembergerin leitete bisher übergangsweise die Abteilung Dressur und Para-Dressur des Weltreiterverbandes FEI. Sie übernimmt im Oktober 2016 das Warendorfer Büro von Ali Kuçuk, der das Amt des EEF-Generalsekretärs aus privaten Gründen abgegeben hat und in seine türkische Heimat zurückgekehrt ist.

Seit ihrer Kindheit ist Carina Mayer im Dressursport aktiv und hat als Ponyreiterin und Juniorin erfolgreich Turniere bis hin zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften bestritten. Bevor sie 2010 zur FEI kam, hat Carina Mayer ihren Bachelor in Sportmanagement gemacht und später noch um den Master in internationalem Sportrecht ergänzt. Sie hat die FEI bei Championaten, Europa- und Weltmeisterschaften vertreten und seit September 2015 aufgrund der langen Krankheit von Trond Asmyr die Aufgaben des Leiters der Abteilung Dressur und Para-Dressur bei der FEI übernommen.

SAPHIRA
DAVINA
TURNIERSHIRTS
Pikeur
79
124
ESKADRON
Pikeur ist Pikeur
WWW.PIKEUR.DE | JOIN US ON
WWW.FACEBOOK.DE/PIKEUR

„Tag der offenen Stalltür“: Online einsehbar

Es ist wieder soweit: Am 1. Mai laden bundesweit nahezu 350 Pferdesportvereine und -betriebe unter dem Motto „Komm zum Pferd“ zum nunmehr fünften „Tag der offenen Stalltür“ ein. Welche dies sind, ist online auf der Webseite der FN einzusehen. Der „Tag der offenen Stalltür“ ist eine gemeinsame Initiative der FN und der Landespferdesportverbände, sie wird unterstützt von der Deutschen Kreditbank AG, uvex und Großewinkelmann. Die teilnehmenden Vereine und Betriebe bieten vielseitige und bunte Programme an: von Reit-, Fahr- und Voltigiervorführungen über Kutschfahrten, Stallführungen und Rassepräsentationen bis hin zu Pferdefußball und Ponyreiten. „Neu in diesem Jahr ist, dass die FN auf Wunsch der Vereine und Betriebe gezielt etwa 2.500 KiTas, Grundschulen und offene Ganztagsschulen aus der jeweiligen Umgebung angeschrieben und zum Tag der offenen Stalltür eingeladen hat“ sagt Martin Otto, in der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe zuständig für „Komm zum Pferd“. So werde der Kontakt von Kindern mit Pferden und Ponys gefördert und aus Vereinssicht eine wichtige Zielgruppe angesprochen.

Mit vielen Schauprogrammen, wie hier Pferdefußball der Reiterjugend, wollen Vereine und Betriebe ihre Gäste begeistern. Foto: A. Bronkhorst

Wer wissen möchte, wo in der Nähe Vereine und Betriebe ihre Türen öffnen, findet laufend aktualisierte und nach Postleitzahlen geordnete Listen aller Veranstalter unter www.pferd-aktuell.de/kommzumpferd.

Unser Stall soll besser werden 2016

Noch bis 15. Juni können sich Reitvereine, Pferdebetriebe und private Ställe bewerben: Zum 23. Mal prämieren die Persönlichen Mitglieder und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands beste Pferdeställe. Im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ sind innovative Stallkonzepte gefragt, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Auch Stallbesitzer, die nur oder erst einen Teil ihrer Ställe saniert oder umgebaut haben, können am Wettbewerb teilnehmen. Beurteilt wird dabei nur das Teilkonzept und nicht die Gesamtanlage.

Bewerben können sich Reitvereine, Pferdebetriebe und private Ställe, die mindestens seit einem Jahr einen neugebauten, modernisierten oder renovierten Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben. Den besten drei Betrieben winken attraktive Sachpreise der Firma Großewinkelmann, des FN*verlags* und der Firma German Horse Pellets. Außerdem erhält jeder der drei platzierten Stallbetreiber einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro. Die prämierten Betriebe werden im September auf den DKB-Bundeschampionaten gekürt.

Bewegung, Licht, Luft und Sozialkontakte: Auch 2016 werden wieder pferdegerechte Reitanlagen und Ställe prämiert, hier der im vergangenen Jahr zweitplatzierte Hof Schmiemann in Ibenbüren. Foto: G. Hoffmann

Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es zum Download unter www.fn-pm.de/unser-stall oder bei den PM unter Telefon 02581/6362-245, E-Mail mbudnik@fn-dokr.de.

Pilotprojekt: Kennzeichnung Ponyreitschule

Die nächste „neue“ Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung befindet sich zwar noch in der Entwicklungsphase, doch schon jetzt hat der Arbeitskreis „Kennzeichnung APO 2020“ dafür gestimmt, ab sofort im Rahmen eines Pilotprojekts eine Kennzeichnung von Ponyreitschulen vorzunehmen.

Alle Vereine und Betriebe, die den Voraussetzungen für das FN-Grundschild Pferdehaltung entsprechen und die Bedingungen für eine Kennzeichnung als Reitschule bzw. Reitschule Breitensport erfüllen, können sich ab sofort als Ponyreitschule kennzeichnen lassen, wenn der Ausbildungsleiter eine von der FN anerkannte Trainerqualifikation mit Ergänzungsqualifikation Kinderunterricht besitzt und im Schulpferdebereich mindestens zwei Ponys gehalten werden. Das Pilotprojekt erstreckt sich über zwei Jahre, um dann eventuell mit weiteren kindgerechten Kriterien in die APO 2020 aufgenommen zu werden.

Die Aufnahme von Ponyreitschulen in das FN-Kennzeichnungssystem ist Teil der Verbandsinitiative und Arbeitsgruppe „PM-Ponyspaß“ der Persönlichen Mitglieder, die das Reitschul-Angebot für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter steigern möchte. Interessenten für das Projekt melden sich bitte direkt bei den für sie zuständigen Landesverbänden oder bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Martin Otto, E-Mail motto@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362211.

Die Jüngsten ans Pferd bzw. ans Pony zu bringen ist Ziel der FN. Foto: A. Bronkhorst

DOKR erläutert den Stand der Vorbereitungen

Countdown für Olympia

Das wichtigste Sportereignis der Welt rückt näher. In gut drei Monaten wird in Rio de Janeiro das olympische Feuer entzündet. Wie sich die deutschen Athleten und ihre Pferde auf die Spiele (5. bis 21. August) und die anschließenden Paralympics (7. bis 18. September) vorbereiten und welche logistischen Aufgaben zu bewältigen sind, erläuterten Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), Bundestrainer und Reiter bei einer Pressekonferenz in Warendorf.

Foto: freeimages.com

DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler informierte bei der Jahrespressekonferenz über den Stand der Vorbereitung, links für die Disziplin Springen Bundestrainer Otto Becker, A-Kaderreiter Patrick Stühlmeyer und Ludger Beerbaum. Fotos: (8) FN/Kaup

„Jetzt nimmt alles richtig Fahrt auf. Wir stehen kurz vor den Sichtungsturnieren." DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler hat die Vorbereitungen rund um die „Operation Olympia" fest im Griff. Was die deutschen Pferdesportler in den drei olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit erreichen sollen, ist bereits festgelegt. „Wir wollen drei bis fünf Medaillen", sagt Peiler. Dies ist kein bloßer Wunschtraum, sondern Teil der Zielvereinbarungen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, DOSB, der als Dachverband Bindeglied zum für die Sportförderung zuständigen Bundesinnenministerium ist. Vor den Spielen 2012 in London beinhaltete die Vorgabe sogar zwei Goldmedaillen. Dank der überragenden Leistungen des Vielseitigkeitsteams und Michael Jung in der Einzelwertung wurde das Gold-Soll erfüllt. Dennoch ist der DOSB bei der jüngsten Zielvereinbarung von der „Farbe" abgerückt, weil es, wie Peiler erklärte, schlichtweg unmöglich ist, Jahre im Voraus zu prognostizieren, ob Gold, Silber oder Bronze herausspringen können. Sei's drum: Drei bis fünf Medaillen – das sollte machbar sein.

Vier Reiter pro Team

Doch bevor es ans Medaillenzählen geht, müssen sich die Aktiven für einen Startplatz im Team empfehlen. Vier Teammitglieder und ein Reservist pro Disziplin sind zugelassen. Seit den letzten Spielen hat sich im Reglement einiges verändert: In London bildeten drei Paare das Dressurteam, hinzu kam über die Weltranglistenposition bei manchen Nationen noch ein Einzelreiter. Diese undankbare Rolle nahm vor vier Jahren Anabel Balkenhol ein. Die Drei-plus-eins-Regel hatte sich als nicht glücklich erwiesen, so dass nun wieder vier Reiter die Mannschaft bilden. Die Vielseitigkeit verliert einen Reiter. Durften in London fünf Paare pro Nation starten, sind in Rio nur noch vier zugelassen. Nur im Springen bleibt alles beim Alten.

In der Disziplin Dressur sind die Deutsche Meisterschaft in Balve sowie der CHIO in Aachen die wichtigsten Eckpunkte des Sichtungsweges. Darüber hinaus legen die Aktiven in Abstimmung mit Bundestrainerin Monica Theodorescu ihre Turnierstarts fest. Die Vielseitigkeitsreiter bereiten ihre Olympiakandidaten individuell auf Vier-Sterne-CCIs vor. Allerdings hat das CCI4* in Luhmühen in Kombination mit der Deutschen Meisterschaft schon beinahe Pflichtcharakter. Eine letzte Formüberprüfung erfolgt beim Nationenpreis in Aachen (CICO). Individueller Sichtungsweg heißt es auch bei den Springreitern. Bei ihnen spielen besonders die Ergebnisse

Vielseitigkeits-Bundestrainer Hans Melzer will die Goldserie der vergangenen Olympischen Spiele, Welt- und Europameisterschaften in Rio fortsetzen.

Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu freut sich über eine komfortable Ausgangslage mit vielen guten und teilweise noch jungen Pferden.

WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

INSEKTENABWEHR

Regen-Fliegendecke Protect I UVP 64,95 €
Insektenschutz, 500 ml I UVP 14,95 €

EFFEKTIVE PRODUKTE ZUR INSEKTENABWEHR FINDEN SIE BEI WALDHAUSEN! SUCHEN SIE IHREN HÄNDLER IN DER NÄHE UNTER:

DOKR OFFICIAL SUPPLIER German Olympic Committee For Equestrian Sport (DOKR)

WALDHAUSEN.COM

Kristina Bröring-Sprehe hofft, diesmal mit ihrem Desperados die britischen Seriensieger Charlotte Dujardin und Valegro zu schlagen.

Ludger Beerbaum will's noch mal wissen und bei Olympia starten. Mit Chiara und Casello hat er gleich zwei Eisen im Feuer.

Sönke Rothenberger ist mit Cosmo im Championatskader. Das Pferd war eigentlich für seine jüngere Schwester gedacht, erwies sich aber als zu „feurig".

bei den wichtigen CSI5*, wie Global Champions Tour und Nationenpreise, die Hauptrolle für eine Nominierung. Wer die deutschen Farben am Zuckerhut vertreten darf, wird spätestens beim CHIO in Aachen bekannt gegeben. Einen Tag später ist Deadline, also definitiver Nennungsschluss. Am 18. Juli müssen alle Athleten dem DOSB bekannt gegeben werden.

Nur vier Startplätze konnten sich die Deutschen bei den Paralympis sichern. Ihre Wettkämpfe beginnen erst im September. Die Tickets werden bei drei offiziellen Sichtungen vergeben: dem Nationenpreisturnier in Mannheim, der Deutschen Meisterschaft in Werder (Berlin) und beim internationalen Turnier in Überherrn.

19 Pferde im Flieger

19 Pferde der deutschen Aktiven werden um die halbe Welt reisen, je vier plus Reserve in Springen, Dressur und Vielseitigkeit und später dann vier Para-Pferde. Abflughafen ist Lüttich. Mit Frachtmaschinen von Emirates Airlines geht es nonstop nach Südamerika. 44 Pferde passen in jeden Flieger, zusätzlich dürfen elf Betreuer (Tierärzte oder Pfleger) mit an Bord. Für jedes Pferd sind 800 Kilo Gepäck gebucht und zusätzlich 120 Kilo an Futter. Vor Ort sorgen deutsche Pferdetransporter für eine reibungslose Fahrt vom Flughafen zum den Stallbereichen des Wettkampfgeländes und wieder zurück. Der Ire Martin Atock, seit Jahren mit seiner Firma Peden Bloodstock bewährter Spediteur der Pferde zu Olympischen Spielen und Weltreiterspielen, hat mit der Firma Johannsmann, Deutschlands größten Pferdespediteur, einen Leasingvertrag für einige Transporter abgeschlossen. Sie werden per Schiff nach Rio verfrachtet und kommen anschließend wieder zurück zu Johannsmann. Der Grund für diese aufwändige Maßnahme: In Brasilien selbst gibt es keine ausreichende Anzahl hochwertiger Pferde-LKW, die die Transporte aller 200 Olympiapferde (plus Reservepferde) bewältigen könnten, den allgemeinen Sicherheitsstandards entsprechen und hundertprozentigen Schutz vor der in Brasilien weit verbreiteten Infektionskrankheit Rotz bieten.

Hilfe vom BKA

Auch in Deodoro im Norden der Metropole regiert die Sicherheit. Das Militärgelände, auf dem neben den Reitwettbewerben auch Fechten, Schießen, Hockey, Mountainbike o.a. ausgetragen werden, verfügt über eine Reitanlage, die ihren Praxistest bereits beim Testevent im vergangenen Sommer bestanden hat. Das Stadion soll mit temporären Tribünen rund 14.000 Zuschauern Platz bieten. Die renovierten Boxen sind seit langem hermetisch abgeschlos-

Die olympische Reitanlage liegt in Deodoro, einem Militärareal im Norden der Metropole. Abb./Fotos (4): Rio 2016

Die berühmte Christo-Statue und der Zuckerhut sind ein Muss für jeden Rio-Touristen.

Das olympische Dorf, in dem die Reiter und Trainer untergebracht sind, ist eine halbe Stunde Autofahrt von Deodoro entfernt.

Die Reitanlage aus der Vogelperspektive. Rund um das Stadion werden Tribünen für 14.000 Zuschauer errichtet.

sen und werden bis zu Eintreffen der Olympiapferde auch keine anderen Vierbeiner beherbergen. Eine neue Tierklinik steht zur Verfügung. Was die Sicherheit der Pferde anbelangt, scheint in Rio alles Menschenmögliche getan worden zu sein. Dennis Peiler gibt zu bedenken: „Dennoch müssen wir sehen, dass wir uns in einem Land bewegen, in dem eine massive Gewaltbereitschaft mit hoher Kriminalität herrscht." Auch der DOSB ist sich der allgemeinen Sicherheitsrisiken durchaus bewusst. Wie immer schickt das Bundeskriminalamt einige seiner Leute zu den Olympischen Spielen, um für die Sicherheit der deutschen Athleten und Offiziellen zu sorgen.

„Anspruchsvollstes Profil"

„Sportlich erwarten wir gute Bedingungen", sagt Dennis Peiler. Das Gelände der Vielseitigkeit ist vergleichbar mit dem der Weltreiterspiele in Kentucky. Bundestrainer Hans Melzer sagt allerdings: „Die Strecke in Deodoro hat das anspruchsvollste Profil aller drei Olympischen Spiele, bei denen ich bisher als Trainer dabei war. Sehr lang, hügelig, aber mit sehr gutem Boden." Extreme Kletterpartien wie die im Greenwich Park vom London kommen diesmal nicht auf die Pferde und Reiter zu. Dafür gibt es in Deodoro sehr viele Wasserhindernisse. Zwar kennen alle Viersterne-Pferde Wasserkomplexe, aber um noch besser und gezielter für die Rio-Anforderungen trainieren zu können, wurde auf dem Gelände des Bundesleistungszentrums Reiten in Warendorf ein weiteres Wasserhindernis angelegt. Die Kaderpferde, die zum Lehrgang in Warendorf waren, haben schon ihre ersten Sprünge ins neue Nass absolviert. Bundestrainer Hans Melzer ist mit dem Stand der Vorbereitungen seiner Olympiakandidaten mehr als zufrieden: „Die Pferde, die wir jetzt bei den Lehrgängen gesehen haben, sind in Topform. Wir stellen uns der Sache und wollen unsere Serie fortsetzen." Die Serie, das sind die Goldmedaillen bei den letzten Spielen, den Welt- und Europameisterschaften. Michael Jung, Deutschlands Überflieger in der Vielseitigkeit, hat seinen Wunschkandidaten bereits benannt: Er möchte in Rio seinen neunjährigen französischen Angloaraber fischerTakinou satteln, jenes Pferd, mit dem er im vergangenen Jahr die Europameisterschaft in Blair Castle gewonnen hatte. Auch für Ingrid Klimke steht schon fest: Für Rio plant sie vorrangig mit der zwölfjährigen Hannoveranerin SAP Escada FRH, ihr gleichaltriger Oldenburger Horseware Hale Bob OLD soll sich zunächst auf dem Kurs von Badminton beweisen. Doch erst mal muss die Nominierung erfolgen.

Endlich Valegro schlagen

„Mannschafts-Gold und mindestens eine Einzelmedaille, am liebsten natürlich auch Gold", gibt Monica Theodorescu die Devise aus. Die Bundestrainerin verfügt derzeit über etliche herausragende Paare. „Ich rechne in Rio mit einem Dreikampf zwischen Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden. Das wird sehr eng und spannend und wohl von der Tagesform abhängen." Kristina Bröring-Sprehe hat sich jedenfalls zum Ziel gesetzt, endlich die Britin Charlotte Dujardin und Valegro zu schlagen. „Ich will noch eine Schippe drauflegen", verspricht sie. In Aachen bei der EM war das Paar schon ganz nah dran, Gold zu gewinnen.

Aktive und Trainer bei der Pressekonferenz: (v.l.) Ingrid Klimke, Hans Melzer, Julia Krajewski, Kristina Bröring-Sprehe, Sönke Rothenberger, Monica Theodorescu, Otto Becker und Patrick Stühlmeyer.

Hochspannung ist auch im Parcours garantiert. Bundestrainer Otto Becker: „Bei uns liegen die Teams weit enger beieinander als in jeder anderen Pferdesportdisziplin. Auch wenn wir derzeit sehr gute Ergebnisse erzielen, hat das noch nicht allzu viel zu sagen. Eine gute Frühform nützt uns nichts." Für Becker wird's davon abhängen, die Pferde während der Saison so einzusetzen, dass sie frisch bleiben und in bester körperlicher Verfassung in Rio an den Start gehen können.

Ein weiteres Mal Olympia hat sich Ludger Beerbaum auf die Fahnen geschrieben. Der 52-jährige Riesenbecker, der 1988 erstmals in Seoul startete – und Mannschaftsgold gewann –, hat für Rio gleich zwei Eisen im Feuer: seine routinierte Holsteinerin Chiara, „meine erste Wahl", und den vor einigen Monaten erworbenen Holsteiner Wallach Casello, der übrigens von der verstorbenen Vielseitigkeitslegende Herbert Blöcker gezogen wurde und unter dem schwedischen Reiter Douglas Lindelöw Platz neun in der Einzelwertung bei der EM 2015 in Aachen erzielte. Beerbaum will's auf jeden Fall noch einmal wissen.

Mit Leihpferden am Start

Fast genauso lang wie Beerbaum ist Dr. Angelika Trabert dabei: Seit 1991 hat die Anästhesistin, die ohne Beine geboren wurde, über 20 Medaillen bei internationalen Para-Championaten gewonnen. Wie sehr sich der Sport der körperbehinderten Dressurreiter verändert hat machte, sie in der Pressekonferenz deutlich. Trabert, die seit Einführung der Reitwettbewerbe 1996 bei allen Paralympics am Start war, erzählte schmunzelnd: „Damals wurde noch mit Leihpferden gestartet, das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Man hatte zwischen fünf und acht Tagen Zeit, sich auf ein Pferd einzustellen und gegebenenfalls einem Nicht-Dressurpferd noch etwas Dressur beizubringen."

Dr. Angelika Trabert ist Deutschlands „dienstälteste" Paralympics-Reiterin. Sie nahm seit 1996 an allen Spielen teil.

Susanne Hennig

Noch Zimmer frei

Wer die Olympischen Spiele live in Rio erleben möchte, kann sich noch kurzfristig zur PM-Reise anmelden. Einige wenige Zimmer sind noch frei vom 3. bis 10. August (Vielseitigkeit, 1.976 Euro/PM im DZ), vom 9. bis 16. August (Dressur, 1.981 Euro/PM im DZ) und vom 15. bis 21. August (Springen, 2.144Euro/PM im DZ).

Info/Anmeldung: **FNticket&travel**
Telefon 02581/6362-626
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de.

... natürlich von

Canina®

EQUOLYT®

SOMMEREKZEM?! Wir haben was dagegen!

EQUOLYT® BIO-EKZEM-SCHUTZ

Foto: fotolia.com

Wir haben auch etwas ...
... gegen massive Hufprobleme!

Diese Erfahrung hat Isa M. aus 29562 Suhlendorf mit unserem *EQUOLYT® BIO-EKZEM-SCHUTZ* gemacht:

Ich besitze eine Fuchsstute (9) mit sehr zarter Haut, die sich im Alter von drei Jahren im Sommer zu scheuern begann. Vor drei Jahren wurde sie so empfindlich, dass sie zeitweise nicht mehr auf die Weide konnte. Ihre Ohren, die Bauchnaht und das Euter waren massiv zerstochen und sie scheuerte sich so heftig, dass sich Blutergüsse am Hals bildeten.
Auf der Suche nach Abhilfe stieß ich auf EQUOLYT® Bio-Ekzem-Schutz. Das war ein Durchbruch. Ich beginne die Behandlung - jetzt im zweiten Jahr - vor der Insektenzeit und streiche Mähnenkamm, Wirbelsäule, Bauchnaht, Euter und Flanken damit ein. Außerdem wische ich die Ohren von innen und von außen damit ab.
Das Ergebnis: Mücken belästigen das Pferd kaum. Unbehandelte Pferde sind demgegenüber zerstochen. Die Ohren meiner Stute sind unbehelligt. Sie steht ohne weiteren Schutz im Sommer komplett draußen. Freunde, die sie schon länger kennen, bewundern ihre Mähne (früher hatte sie im Sommer keine).
Ich habe EQUOLYT® schon mehrfach weiterempfohlen und immer Positives von den neuen Anwendern gehört.

***EQUOLYT® BIO-EKZEM-SCHUTZ* sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnungen und Produktinformationen verwenden.**

Kostenlose Prospektanforderung bei:

Canina® pharma GmbH
Kleinbahnstr. 12 · 59069 Hamm
Tel.: (0 23 85) 9 20 20-0 · Fax: (0 23 85) 28 77
E-Mail: info@equolyt.de

Fragen Sie ihren Fachhändler nach EQUOLYT-Produkten aus dem Hause Canina® oder informieren Sie sich auf unserer Webseite:

www.equolyt.de

FEI Sports Forum tagte in Lausanne

Weichen für Dreierteams gestellt

„Sportfachlicher Quatsch" – deutliche Worte findet DOKR-Chef Dr. Dennis Peiler für die geplante Reduzierung auf drei Mannschaftsreiter und die damit einhergehende Abschaffung des Streichergebnisses bei Olympischen Spielen. Aber die deutsche Ablehnung der geplanten Reglementänderung findet keine Mehrheit. Beim FEI-Sports Forum sprach sich breite Mehrheit für die Dreierregel aus.

In London durften sie noch zu Fünft starten, in Rio sind nur vier Mannschaftsreiter dabei und ab 2020 soll es lediglich Dreierteams geben. Das Foto zeigt (v.l.) Peter Thomsen, Dirk Schrade, Sandra Auffarth, Ingrid Klimke und Michael Jung. Foto: Stefan Lafrentz

Mehr Nationen, mehr Spannung, mehr Unterhaltungswert und eine bessere Eignung für die Kommunikation über die sozialen Netzwerke: So wünscht sich das IOC die olympischen Sportarten der Zukunft. Auch der Reitsport muss sein Reglement renovieren, wenn er in der olympischen Familie bleiben will. Darüber diskutierten über 130 Vertreter der nationalen Verbände, Trainer und Aktive beim FEI Sports Forum in Lausanne. Im Vordergrund stand allerdings ein ganz zentraler Punkt: die Reduzierung der Teamstärke von vier auf drei Reiter in den klassischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit sowie bei den Paralympics ab den Spielen 2020 in Tokio.

FEI Vize-Präsident John Madden (USA), Ehemann der Weltklasse-Springreiterin Beezie Madden, rechnete vor, dass sich die Zahl der teilnehmenden Nationen von 40 auf 55 erhöhen könnte, wenn die Mannschaften nur noch aus drei Aktiven bestünden. Auch FEI-Vorstandsmitglied und Aachens Turnierchef Frank Kemperman sieht den großen Vorteil, dass dann Nationen Reiter zu Olympischen Spielen entsenden könnten, die bislang den Qualifikationshürden gescheitert sind.

Kritiker befürchten hingegen, dass die Erhöhung der Quantität zu Lasten der Qualität geht. „Wir sind offen für Veränderungen und stehen hinter vielen der Vorschläge zum Wettbewerbsformat", sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. „Wir sind aber klar gegen die Reduzierung auf drei Reiter, weil wir glauben, dass das in die falsche Richtung führt und negative Folgen für die Qualität des Sports hat und auf das Wohlergehen der Pferde haben könnte. Deshalb glauben wir, dass diese Änderung das Risiko eher steigert, den olympischen Status zu verlieren."

Besonders für die Disziplin Vielseitigkeit ist die Änderung problematisch. Bundestrainer Hans Melzer erklärte: „In der Vielseitigkeit ist das Streichergebnis besonders wichtig, weil bei drei Teilprüfungen immer mal etwas passieren kann. Man geht davon aus, dass das neue System mehr Nationen bringt. Aber eigentlich will man doch die Besten der Welt sehen. Wenn irgendwelche Reiter aus Timbuktu an den Start gehen, weiß ich nicht, ob das für unseren Sport förderlich ist."

Auch die Trainer und Reiter der Disziplinen Springen und Dressur sprechen sich für den Erhalt des vierten Teamreiters aus. Ludger Beerbaum sagte: „Ich war bei den Gesprächen mit dem Verband dabei und ich habe die Verantwortlichen gebeten, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Zahl der Teamreiter nicht reduziert wird. Bei dieser Frage geht es um die Identität unseres Sports. Leider bin ich nach den Gesprächen etwas resigniert. Unsere Argumente ziehen nicht so richtig. Wir stoßen bei der FEI an Grenzen."

So sieht es auch Dennis Peiler: „Die Position der FN ist, dass eine Reduzierung sportfachlicher Quatsch ist. Das ist die deutsche Sicht. Leider bröckeln uns die Unterstützer weg." Zwar sind auch die Schweiz, Niederlande, USA, Australien und Neuseeland gegen die Streichung des vierten Teamreiters, aber gegen die breite Mehrheit der FEI-Mitgliedsverbände haben sie wenig Chancen.

Im November bei der FEI-Mitgliederversammlung soll förmlich abgestimmt werden. Dann geht es auch um den Einsatz von Reservisten während des laufenden Wettbewerbs und um weitere Reglementänderung. In der wichtigen Frage aber nach dem vierten Teamreiter sagt Peiler: „Der Drops ist so gut wie gelutscht."

hen/jbc

Vielfältige Ideenbörse für den praktischen und theoretischen Reitunterricht

NEUauflage!

2016 gibt es ihn in dritter Auflage – völlig „runderneuert ". Langeweile wird damit endgültig aus dem Reitenlernen verbannt und außerdem ist dieser Karteikasten der lebenswerte Beweis dafür, dass Struktur und Innovation alles, nur kein Widerspruch sind. Lust darin zu schmökern und viel Spaß beim Ausprobieren sind bei diesem echten Unikat in Sachen Wissensvermittlung und -überprüfung selbstverständlich ...

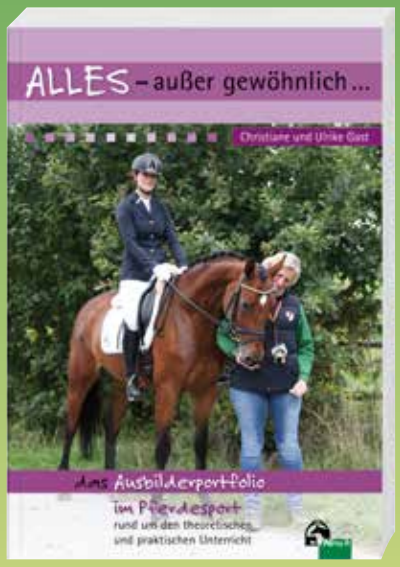
Zum einen beinhaltet ER nicht nur die bewährten „Rezeptvorschläge" für über 100 Longen-, Dressur- und Springstunden zum Nachmachen und dazu passend das Handbuch „ALLES außer gewöhnlich".

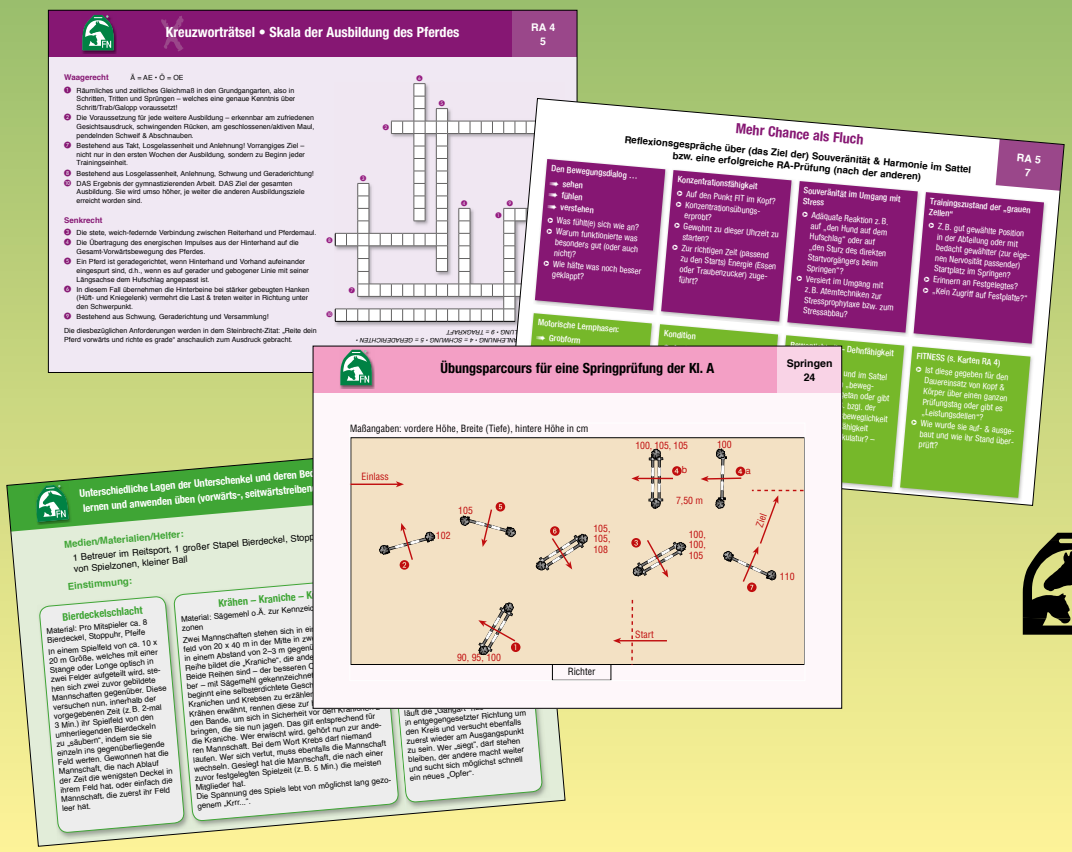
Zum anderen ist ER der erste, mit sortierten 120 Kopiervorlagen passend zu den neuen Reitabzeichen (10–3) und dem Basispass, d.h. kein langes Suchen und Vorsortieren mehr, sondern nur noch Sichten und Vervielfältigen.

Oder ganz einfach zusammengefasst ist ER das Musthave in jeder Reitvereins- und/oder Pferdebetriebsmediothek ab 2016.

Preis: 48,00 €
ISBN: 978-3-88542-887-9

NEU: Für alle neuen Reitabzeichen gemäß aktueller APO!





Online-Shopping
www.fnverlag.de

FNverlag
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
➔ Tel.: 02581 6362-154/-254
Fax: 02581 6362-221
E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

PM-Förderprojekt „Pferde und Flüchtlinge“

Das Flüchtlings-projekt geht weiter

24 Reitvereine und Hunderte Flüchtlinge, die einen schönen Tag mit Ponys und Pferden verbracht haben: So die Bilanz der ersten Förderphase des PM-Projekts „Pferde und Flüchtlinge“. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieses nun fortgesetzt. Reitvereine können sich ab sofort wieder um einen finanziellen Zuschuss bis 500 Euro bewerben.

„Alles klar – kann weitergehen!“ Aktion für Flüchtlinge im RV Nordheide in Jesteburg. Foto: Michael Schulz

Enttäuschung war angesagt, wenn sich in den letzten Wochen Reitvereine in der PM-Geschäftsstelle über Fördermöglichkeiten für Veranstaltungen zu Gunsten von Flüchtlingen informieren wollten. Denn nach dem Start des PM-Projekts „Pferde und Flüchtlinge“ im November vergangenen Jahres war die Nachfrage so groß, dass die vorgesehenen Mittel bereits vier Monate später erschöpft waren. Nun hat sich der PM-Vorstand einstimmig für eine Projektverlängerung ausgesprochen – ab sofort können Fördermittel wieder beantragt werden.

Es darf auch gebastelt werden in der Reitanlage Bördeland, veranstaltet vom Verein SteigAuf. Foto: Verein SteigAuf

„Mit unserer zusätzlichen Mittelzusage wollen wir den Reitvereinen auch weiterhin unter die Arme greifen, in denen sich zahlreiche, hochengagierte Mitglieder mit viel Herzblut tolle Ideen haben einfallen lassen, um Flüchtlingen zumindest wenige Stunden oder einen Tag lang ein wenig Glück mit Pferden zu schenken“, erläutert Dieter Medow, PM-Vorstandsvorsitzender, die Entscheidung seines Gremiums. „Viele dieser Initiativen und Aktionen könnten sonst nicht stattfinden, denn allein ehrenamtliches Engagement reicht bei weitem nicht aus. Da ist jeder Euro, der zusätzlich eingesetzt werden kann, eine sehr willkommene Hilfe“.

Seit November 2015 wurden insgesamt 24 Reitvereine mit Beträgen bis höchstens 500 Euro unterstützt. Vielfältig waren die Aktionen der Reitvereine. In der vorweihnachtlichen Zeit wurden Flüchtlingsfamilien, Gruppen junger Männer oder auch nur Flüchtlingskinder eingeladen zum Adventsreiten, zu Weihnachtsfeiern oder sogar zu einem Pferdemusical:

Hof Tietjen

„Das Adventsreiten und die Weihnachtsfeier mit verschiedenen Nationalitäten am 9. Dezember auf dem Hof Tietjen war ein voller Erfolg, war die einhellige Meinung aller Beteiligten. Nicht nur die etwa 40 Flüchtlinge, darunter 20 Kinder strahlten am Ende der Veranstaltung. Nach zögerlichem Eintreten in die Reithalle hellten sich die Gesichtszüge auf, als die Pferde und Ponys in die Bahn kamen. Es dauerte nicht lange, bis sich die Kinder auf den Pferderücken wagten und dann gar nicht wieder runter wollten“ (John Tietjen).

Reiterhof Eulenthal

„Um gerade zur Weihnachtszeit die Sorgen einmal hinter sich lassen zu können, lud der Reiterhof Eulenthal Familien aus dem Flüchtlingsheim Schrobenhausen ein. Der Tag bot eine Auszeit vom Alltag in den Un-

Hocherfreut waren die Flüchtlingskinder, die sich einmal hoch zu Ross erproben durften. Fotos: Michael Schulz

terkünften für insgesamt 32 Kinder und Jugendliche. Diese konnten dabei zusammen mit den Eulenthaler Reitern die täglichen Arbeiten am Hof erledigen und Einblicke in die Pflege und Haltung von Pferden gewinnen. Große Freude hatten die jungen Menschen beim abschließenden Ponyführen und -reiten (Christina Müller, Reiterhof Eulenthal).

Reitclub Sankt Mauritz

„Am vierten Adventssonntag verbrachten die Bewohner des DRK Flüchtlingsheimes in Roxel gemeinsam mit ihren Betreuern einen erlebnisreichen Tag beim Reitclub Sankt Mauritz. Ein vom Verein gemieteter Bus brachte 12 Familien, rund 45 Personen, zum Pleistermühlenweg in Münster, wo sie von den Mitgliedern des Reitvereins herzlich empfangen wurden. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen fanden sehr schnell zueinander. Der Spaß an der Begegnung und an dem Umgang mit Pferden schaffte eine gemeinsame Basis, so dass man sich trotz der unterschiedlichsten Sprachen bestens verständigen konnte" (Manfred Weber, Reitclub St. Mauritz).

Bunte Nachmittage

Aber auch nach Weihnachten waren die Reitvereine kreativ bei der Sache. So wurden „Tage der offenen Tür", „Flüchtlingstage" oder „Reitworkshops zum Deutschlernen" organisiert oder sogar zum Ringreiten eingeladen; Kaffeetrinken, Kinderschminken und gemeinsames Spiel rundeten die bunten Nachmittage ab.

PSG-Dorfhagen

„Am Samstagnachmittag warteten der Vereinsvorstand und viele freiwillige Helfer auf eine Gruppe Flüchtlinge, die sich mit ihren Betreuern zum

Spiel, Spaß und Kuchen runden die gemeinsamen Treffen ab. Fotos: Schulze Hobbeling

IHR PLUS AN *NÄHE*

Wir beraten Sie persönlich und kompetent
in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.

Besuchen Sie unseren Stand beim Wiesbadener Pfingstturnier in der Weißen Stadt

Pferdezüchter Gerhard Senckenberg
im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

Kolik-OP bis 5.000 EUR

Sprechen Sie mit uns!

www.pferd.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Um den Kontakt zum Pferd mit Deutschlernen ging es beim RuFV Mengerskirchen. Foto: Jessica Schick

Ringreiten angemeldet hatten. Die 15-köpfige Gruppe setzte sich aus Syrern und Somaliern zusammen. Dank der Geldsumme der PM, die wir erhalten hatten, um das Event mit den Flüchtlingen zu unterstützen, konnten wir viele Schulpferde, einen Ringstechgalgen mit Stechern und Ringen, Medaillen und Schleifen sowie eine riesige Kaffeetafel mit Torten, Kuchen und Getränken für alle bereithalten. Es war rundum eine tolle Veranstaltung, freudige Gesichter, Lachen, gute Stimmung und ein Gemeinschaftsgefühl waren überall zu sehen. Viele der Anwesenden erzählten uns beim gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken, dass sie sich freuen bald wieder zu uns zu kommen und bedankten sich" (Bianca Charlé, Erste Vorsitzende PSG-Dorfhagen).

RuFV Mengerskirchen

„Die Pferde zu streicheln, von der Koppel zu holen, zu putzen und für das Reiten herzurichten, war für die meisten der Gäste mit großer Aufregung verbunden. Die mitgebrachten Papas durften sich mit Schippe und Besen bewaffnen und ein paar Pferdeäpfel mit viel Spaß und Eifer entsorgen" (Jennifer Schick, RuFV Mengerskirchen).

Gut für den Verein

In den Erfahrungsberichten wird auch deutlich, dass die Aktionen nicht nur den Flüchtlingen zu Gute kamen, sondern auch den Reitvereinen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten in der Flüchtlingshilfe, vor allem den kommunalen Trägern, der Diakonie, den Malteser usw. wirkte durchaus bereichernd auf das Vereinsleben. So erhielten sie vielfach zusätzliche Möglichkeiten, sich sichtbar einzubringen in das gesellschaftliche Leben vor Ort – nicht nur in der gewohnten reitsportlichen Weise – und zusätzliches Interesse von Seiten der Presse. Und vor allem hatten sie eines: Zusammen viel Spaß.

B. Comtois

Eine besonders nette Danksagung präsentierte die PSG Dorfhagen. Foto: Bianca Charlé

Reitvereine helfen Flüchtlingen: Fördergelder jetzt beantragen

Reitvereine, die Aktionen mit und für Flüchtlinge planen, können auch weiterhin einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung beantragen. Bedingung ist, dass das Projekt sach- und fachgerecht durchgeführt und nach Abschluss ein kurzer Bericht mit digitalen Fotos vorgelegt wird. Während der Aktionen sollten nur versicherte Pferde und Ponys eingesetzt und von den Reitern Reithelme getragen werden. Das Antragsformular kann online heruntergeladen werden unter www.fn-pm.de/pm-fluechtlinge, oder wird telefonisch oder per Mail angefordert bei Mareike Budnik, Telefon 02581/6362245, mbudnik@fn-dokr.de.

Das Ergebnis eines möglichst perfekten Zusammenspiels aller Reiterhilfen bezogen auf Timing, Intensität und Effektivität, wie es Ingrid Klimke hier demonstriert, ist ein zufriedenes und motiviertes Pferd. Foto: J. Toffi

Serie: Wieso, weshalb, warum - wer nicht fragt bleibt dumm, Teil 8

Nachgeben mit Timing und Gefühl

Annehmen, Nachgeben – Treiben, Nachlassen – aber wann und wie? Im achten Teil ihrer Lehrserie erklärt Dr. Britta Schöffmann, warum richtiges Timing und passende Dosierung bei Hilfengebung und Einwirkung so wichtig sind.

Jeder hat im Reitunterricht sicher schon mal die Aufforderung gehört: „Du musst annehmen und nachgeben." An und für sich hat der Reitlehrer damit auch Recht, aber eben nur an und für sich. Es ist zwar korrekt, dass auf ein Annehmen auch ein Nachgeben und auf ein Nachgeben meist auch ein Annehmen folgen soll. Die Frage ist aber: Wann und wie häufig? Immer umgehend? Und warum überhaupt? Fragen über Fragen, kein Wunder also, dass viele Reiter die Aufforderung zu Annehmen-Nachgeben deshalb völlig falsch verstehen und mit ihren Händen pumpen und stricken, was das Zeug hält. Dabei passieren zwei Dinge: Zum einen stumpft das Pferd angesichts der Dauereinwirkung dieser Zügelaktionen ab, zum anderen wird es häufig genau im falschen Moment mit einem Nachgeben belohnt und lernt so unbeabsichtigt die falschen Dinge. Denn genau das ist ein Nachgeben zunächst einmal – eine Art umgehende Bestätigung für das, was es als Antwort auf die annehmende oder auch nur durchhaltende Zügelhilfe genau einen Augenblick zuvor getan hat. Im günstigsten Fall hat es auf den vermehrten Zügeldruck hin im Genick nachgegeben, quasi eine kaum sicht-, aber trotzdem leicht fühlbare Ja-Bewegung gemacht. Und genau in diesem Moment muss der Reiter die Anspannung seiner Faust lösen und somit ebenfalls nachgeben. Dadurch minimiert sich der Druck aufs Gebiss und aufs Pferdemaul und das Pferd begreift mit der Zeit, was es tun muss, um so wenig wie möglich Druck am Gebiss zu spüren. Es lernt, dass Nachgeben aus seiner Sicht günstig und hilfreich ist.

Muskulatur verkrampft

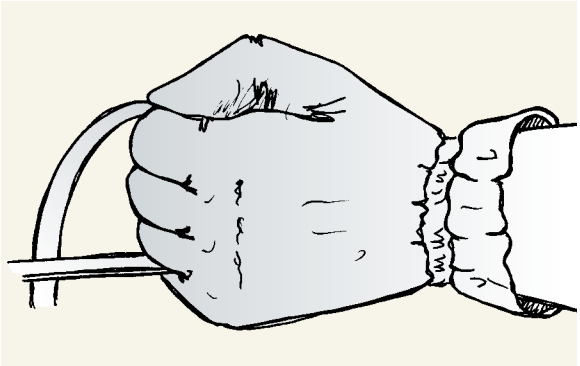
Dieses Lernen funktioniert aber nur, wenn der Reiter mit seinem eigenen Nachgeben das Nachgeben des Pferdes verstärkt und fördert – nicht aber dessen Festhalten. Ein Beispiel: Der Reiter möchte sein Pferd an den Zügel stellen, erhält vom Pferd aber statt eines Abkippens und Halsrundens nur ein Festhalten und Herausheben. Manche Reiter neigen nun dazu, den Zügeldruck zu erhöhen oder rechts-links zu riegeln. Mit dem Effekt, dass das Pferd seine Kau- und Halsmuskulatur verkrampft und noch mehr gegenhält. Kein schönes Gefühl, weder für das Pferd noch für den Reiter.

Statt Nachgeben gibt es Kampf und Krampf, statt Verstehen bestenfalls erzwungenes Absenken des Halses. Andere Reiter versuchen, dem Festhalten des Pferdes mit freundlichen Nachgeben zu begegnen – ohne zu verstehen, dass sie damit ihrem Pferd unbewusst signalisiert haben, dass es zuvor mit dem Gegenhalten alles richtig gemacht hat. Wie gesagt: Ein Nachgeben, also das Aussetzen der Zügelhilfe, verstärkt das zuvor gezeigte Verhalten des Pferdes.

Was aber macht man als Reiter denn nun, wenn auf die durchhaltende oder annehmende Zügelhilfe nicht die gewünschte Reaktion des Pferdes kommt und Ziehen ebenso falsch ist wie Nachgeben? Er zeigt geschickte, aber konsequente Penetranz, zu der in jeder Vorwärtsbewegung auch das richtige Treiben gehört. Es ermöglicht dem Reiter zum einen, auf die Aktivität der Hinterhand des Pferdes und damit die angestrebte Stabilisierung des Rückens Einfluss zu nehmen. Es verhindert aber auch, dass sich das Pferd durch ein Hintertürchen vor dem Nachgeben im Genick drückt. Dies wäre allerdings kein böser Wille des Pferdes, sondern sein Versuch herauszufinden, was der Reiter mit seiner Zügelaktion eigentlich möchte. Spürt das Pferd nämlich ein wenig mehr Zügeldruck, wird es vermutlich zunächst sein Tempo verringern oder gar stoppen wollen, denn das hat man ihm irgendwann mal als absolute Basis der Reiterhilfen – Zügel = Bremse, Schenkel = Gas – beigebracht. Zügel- und Schenkelhilfen haben aber im Laufe der Zeit je nach Intensität, Wirkungsrichtung, Wirkungsdauer und Zusammenspiel noch jede Menge zusätzliche Bedeutungen, die sich nicht nur der Reiter, sondern auch das Pferd erst nach und nach erarbeiten muss. Der Reiter kann dabei seinen Intellekt einsetzen, das Pferd kann nur via Versuch und Irrtum vorgehen. Wenn es also auf den vermehrten Druck des Gebisses stoppt statt nachzugeben, und der Reiter – im Glauben, so das Stoppen abzustellen – nachgibt statt zunächst mit Treiben zu reagieren, dann hat er dem Pferd ein völlig falsches Signal vermittelt oder zumindest nicht das Signal, das er ihm in diesem Moment eigentlich geben wollte. Statt also im falschen Moment nachzugeben, sollte der Reiter lieber vermehrt treiben, also das Pferd von hinten nach vorn in das Mehr an Verbindung heranreiten und ihm damit quasi das „Hintertürchen Stockung" versperren – ohne von vorn nach hinten die Intensität seiner Zügeleinwirkung zu verstärken. Gibt das Pferd nun nach, und sei es auch nur ansatzweise, muss umgehend das Aussetzen der Zügelhilfe, also das Nachgeben des Zügels folgen, um beim Pferd den Aha-Effekt zu erhalten.

Mit Vortreiben beginnnen

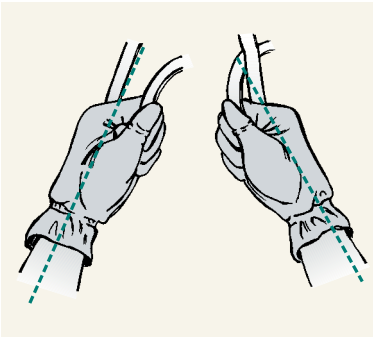
Nachgeben ist, man kann es gar nicht oft genug betonen, eine Aktion, die ein zuvor gezeigtes Verhalten verstärkt. Nachgeben ist jedoch KEINE treibende Hilfe, es signalisiert dem Pferd nicht „vorwärts", es lässt dies je nach Übung lediglich zu. Häufig sieht man aber Reiter, die anreiten oder antraben wollen und als erstes die Zügel vorgeben. Da dies aber keine Aufforderung zum „Vorwärts" ist, zögern die meisten Pferde oder machen sich lang, bevor sie den ersten Schritt oder Tritt tun, was wiederum ein Herantreten ans Gebiss erschwert. Die Reihenfolge der Hilfen, auch wenn sie in Perfektion so schnell aufeinander folgen, dass sie fast ineinander verschmelzen, ist deshalb immanent wichtig. Wer anreiten, antraben oder angaloppieren möchte, muss seine Aktion immer erst mit einem vermehrten Vortreiben beginnen und erst die gewünschte Reaktion, das Vorwärtsgehen, mit einem Nachgeben zulassen. Und auch beim Treiben muss die aktive Reiterhilfe im Moment der gewünschten Reaktion des Pferdes sofort wieder ausgesetzt oder zumindest aufs Minimum reduziert werden. Denn auch hier gilt: Das vorübergehende Wegnehmen des Drucks fördert die gewünschte Reaktion, nicht die Dauereinwirkung. Quetschende Schenkel oder festhaltende Hände sind für ein Pferd mehr als nur unangenehm, sie verhindern, dass es überhaupt versteht, was es tun soll. Auf Dauer bekommt man so ein klemmiges, festes und unwilliges Pferd.

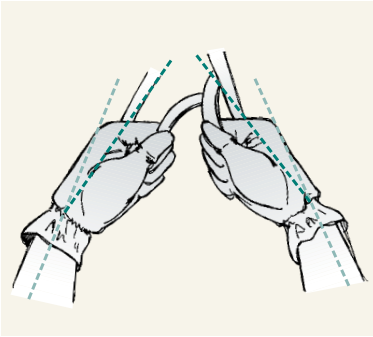


Korrekte Zügelführung: Die Hände werden aufrecht getragen, sodass Unterarm-Zügel-Pferdemaul eine Gerade bilden. Illustrationen: Cornelia Koller, Dierkshausen; mit frdl. Genehmigung entnommen aus „Grundausbildung für Reiter und Pferd, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1", Hrsg.: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), FNverlag, Warendorf 2014

Perfektes Zusammenspiel

Das Gegenteil von Quetschen und Ziehen, also Zügel durchhängen lassen, das Pferd gar nicht an die Hilfen stellen und so fälschlich „feines Reiten" zu praktizieren, ist letztlich auch keine Option. Denn das führt nur zum ‚Auseinanderfallen' des Pferdes und nicht einer verbesserten Athletik, die aber wiederum Voraussetzung für eine allgemeine Entlastung der Gelenke sowie fürs Tragen des Reitergewichts ist. Feines Reiten ist vielmehr das Ergebnis eines möglichst perfekten Zusammenspiels aller Reiterhilfen bezogen auf Timing, Intensität und Effektivität, an deren Ende ein zufriedenes, motiviertes und langfristig gesundes Pferd steht.





Bei annehmender Zügelhilfe sollte die Hand lediglich geschlossen bzw. die Zügelfäuste sollten aus lockeren Handgelenken leicht eingedreht werden.

Leitfaden für Turniereinsteiger

Aufs Turnier – so geht's los

Sie reiten seit Ewigkeiten und sind „Profi" in Sachen Turnierstart? Dann ist der folgende Artikel eher nichts für Sie. Alle diejenigen jedoch, die erst am Anfang einer sportlichen Karriere stehen, finden hier eine kurze Anleitung auf dem Weg in den Turniersport.

Siegerehrung
Foto: Schmoll

Wettbewerbe

Sie haben zahlreiche Reitstunden hinter sich und freuen sich regelmäßig über die kleineren und größeren Fortschritte, die Sie mit Ihrem Pferd machen? Dann hegen Sie vielleicht auch den Wunsch, sich diese einmal auf einem Reitturnier bestätigen zu lassen? Um erste Erfahrungen vor Publikum zu sammeln, bieten sich breitensportliche Wettbewerbe auf Vereinsebene besonders gut an. Sie sind meist Standardsituationen aus dem Alltag nachempfunden und geben Rückmeldung darüber, wie gut man im alltäglichen Umgang mit dem Pferd ausgebildet ist. Ebenfalls in die Kategorie „Wettbewerbe" fallen Einsteiger-Wettbewerbe wie zum Beispiel der einfache Reiterwettbewerb, der Dressur- oder Springreiterwettbewerb. Sie werden oft im Rahmen spezieller „Reitertage" angeboten oder sind Bestandteil größerer Turniere. Die Regeln sind meist überschaubar, den Rahmen dafür gibt die sogenannte Wettbewerbs-Ordnung (WBO) vor.

LPO

Wer die ersten Erfolge in Wettbewerben gesammelt hat, möchte meist auch einen Schritt weitergehen. Die unterste Stufe im Pferdeleistungssport beginnt mit der Klasse E (Eingangsstufe) und setzt sich über die Klassen A (Anfangsstufe), L (Leicht), M (Mittel) bis S (Schwer) fort. Ab sofort wird von Prüfungen oder genauer von Leistungsprüfungen gesprochen. Alle Regeln dazu finden sich in der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO), die man als Ringbuch unter www.fn-verlag.de bestellen oder als App aufs Smartphone herunterladen kann.

Verein

Anders als bei den meisten Wettbewerben, muss man vor der Teilnahme an einer Leisstungsprüfung bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehört die Mitgliedschaft in einem angeschlossenen Reitverein. Diese hat zudem den Vorteil, dass man hier meist auf erfahrene Ausbilder und Turnierreiter trifft, die einem auf dem Weg in den Sport wichtige Tipps und Hinweise geben können.

Schnupperlizenz

Um an Prüfungen teilnehmen zu dürfen, benötigt der Reiter außerdem eine Lizenz. Die sogenannte Schnupperlizenz berechtigt zum Start in Klasse E und kann kostenlos bei der FN bestellt werden. Wer eine Schnupperlizenz besitzt, darf auch weiterhin an breitensportlichen Wettbewerben (nach WBO) teilnehmen. Wer höher hinaus will, muss dafür eine kostenpflichtige Jahresturnierlizenz beantragen. Die entsprechenden Antragsformulare sind im Internet unter www.pferd-aktuell.de/turniersport unter der Rubrik Jahresturnierlizenzen zu finden.

Abzeichen

Das Ausbildungssystem der FN bietet über den gesamten Ausbildungsprozess hinweg zehn verschiedene Reitabzeichen an. In kleinen Schritten, die zum jeweils nächsten Abzeichen führen, finden Reiter aller Altersklassen hier eine angemessene Herausforderung. Für Reitanfänger besonders geeignet sind die Reitabzeichen 10 bis 6. Um später auf einem Turnier nicht nur in Klasse E, sondern auch in Klasse A starten zu können, benötigt man mindestens das Reitabzeichen 5.

Leistungsklasse

Damit es im Turniersport so gerecht wie möglich zugeht, werden die Reiter entsprechend ihrer Erfolge in bestimmte Leistungsklassen eingeteilt. Damit soll gewährleistet werden, dass ein Neuling in der Klasse A nicht gegen erfahrene Reiter mit langjähriger Erfahrung starten muss. Insgesamt werden die Reiter in sieben Leistungsklassen (Lk) eingeteilt. Wer nicht mindestens ein Reitabzeichen 5 besitzt, erhält zunächst die Leistungsklasse null (Lk0). Wer die Abzeichenprüfung erfolgreich absolviert hat, kann bei der FN eine Jahresturnierlizenz für die Leistungsklasse 6 beantragen. Dazu muss der Antrag auf „Erstausstellung einer FN-Jahresturnierlizenz" vom Verein abgestempelt und gemeinsam mit einer Kopie des Reitabzeichens zur FN nach Warendorf geschickt werden. Mit bestandenem Reitabzeichen RA 4 (früher Bronzenes Reitabzeichen), rückt man in die Leistungsklasse 5 vor. Weiter nach oben geht es dann über das Ablegen weiterer Reitabzeichen bzw. über Turniererfolge.

Pferd

Eine entscheidende Rolle spielt natürlich auch das Pferd. Um an LPO-Turnieren teilzunehmen, muss auch das Pferd bei der FN registriert sein. Dazu wird der Original-Pferdepass mit dem entsprechenden „Formular für Turnierpferdeeintragung" eingereicht. Zudem benötigt das Pferd eine aktive Kennzeichnung. Dies kann ein bereits vorhandener Nummernbrand oder Mikrochip sein. Um auf einem Turnier starten zu dürfen, muss das Pferd darüber hinaus die Impfauflagen der LPO erfüllen, dazu zählt insbesondere die Impfung gegen Influenzavirusinfektionen im Abstand von sechs Monaten nach einer Grundimmunisierung.

Turniersuche

Wenn nun endlich alle Voraussetzungen erfüllt sind, geht es in die heiße Phase: die Turniersuche. Jede Landesverbandszeitschrift, das jeweilige Fachmagazin für Pferdezucht und Pferdesport im Verbandsbereich, listet auf bestimmten Seiten alle Turniere der kommenden Wochen auf. Bei der Auswahl des Turniers gilt es darauf zu achten, ob man eine Teilnahmeberechtigung hat, insbesondere was die räumliche Eingrenzung, die zugelassene Leistungsklasse sowie das Alter von Pferd und Reiter betrifft. Wer Fehler vermeiden möchte, sollte sich zu Beginn seiner Turnierkarriere unbedingt von seinem Reitlehrer oder einem erfahrenen Turnierreiter beraten lassen.

NeOn

Die Anmeldung zu einem LPO-Turnier erfolgt ausschließlich online über die Internetplattform www.fn-neon.de. Bevor man mit den Turniernennungen loslegen kann, muss man sich bei der FN dafür registrieren lassen. Das Anmeldeformular findet sich auf der Internetseite www.fn-neon.de unter der Registerkarte „Neu registrieren". Wer noch keine Personennummer hat, gibt seine Daten in das Anmeldeformular ein, druckt dieses aus und schickt es unterschrieben an die FN. Kurze Zeit später erhält man dann ein Passwort und kann sich sofort anmelden. Nach dem Einloggen kann man über die Turniersuche das ausgewählte Turnier suchen, die entsprechende Prüfung und das passende Pferd aus seiner Pferdeliste dazu auswählen und die Nennung abschicken. Die Nenngebühr wird dabei direkt von dem Konto abgebucht, das bei der Registrierung angegeben wurde.

Melden und Starten

Etwa eine Woche vor dem Turnier findet man bei fn-neon.de unter „Teilnehmerinformationen" die Zeiteinteilung mit der genauen Uhrzeit der Prüfung, den Startbuchstaben, die eingeteilten Richter und die Telefonnummer der Meldestelle. Wenn nicht anders erwähnt, muss man bis 60 Minuten vor Prüfungsbeginn die Teilnahme noch einmal bestätigen („Startmeldung"). Dies kann telefonisch oder persönlich bei der Meldestelle erfolgen. Auf Basis der Startmeldungen erstellt die Meldestelle eine Starterliste, die meistens an der Meldestelle aushängt und oft auch auf der Vereinshomepage oder unter www.fn-erfolgsdaten.de eingestellt ist. Aus ihr erfährt man, als wievielter Starter man ins Viereck oder in den Parcours darf. Über die Startertafel am Vorbereitungsplatz kann man den Fortgang der Prüfung verfolgen und das Abreiten genau planen. Vor dem Einreiten noch einmal tief durchatmen und dann… Viel Glück!

„Aufs Turnier – so geht's los" heißt auch eine neue Filmreihe, die ReitTV für die FN erstellt hat und die ab 1. Mai unter www.pferd-aktuell.de/turniersport zu sehen sein wird. In sechs Folgen wird der Einstieg in den Turniersport erläutert: vom Turniersystem über die Voraussetzungen, die Reiter und Pferd erfüllen müssen, über die Suche nach dem passenden Turnier und das Nennen, bis hin zu Tipps für den Turnierstart selbst.

Umfrage zu PM-Forum und PM-Forum-digital

Klares Votum für Print

Auf große Resonanz bei den PM stieß die Umfrage zum PM-Forum und der Online-Version PM-Forum-digital, zu der in Heft Januar 2016 eingeladen wurde. Rund 2.000 PM bekundeten ihre Meinung, welches Medium sie vorzugsweise nutzen und welches ihnen am Wichtigsten ist.

Dabei füllten stolze 94 Prozent der Teilnehmer den Antwortbogen im Internet aus. In der Auswertung wurde unterschieden zwischen „Ordentlichen Mitgliedern", in deren Mitgliedsbeitrag das gedruckte PM-Forum enthalten ist und Jugendlichen/Jungen Erwachsenen bis 25 Jahre, denen die Digitalversion zur Verfügung steht. Aufgrund der Verteilung der Antworten nach Geschlecht, Alter und geographischer Herkunft konnten die Statistiker beruhigt feststellen, dass die Umfrageergebnisse als repräsentativ anzusehen sind.

Die wichtigsten Ergebnisse lassen sich in einem Satz zusammenfassen: Die gedruckte Ausgabe ist allseits bekannt, wird weitaus überwiegend genutzt und im Zweifelsfall der Digitalversion vorgezogen. So weit, so gut. Es lohnt sich aber auch, einmal einen Blick auf die einzelnen Ergebnisse zu werfen:

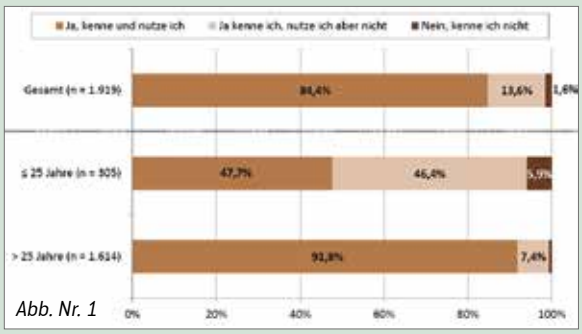
Kennen und nutzen Sie das Print-Magazin „PM-Forum"?
(siehe Abb. Nr. 1)
Erwartungsgemäß kennen und nutzen 92 Prozent der Ordentlichen Mitglieder das Heft. Die Unter-25-Jährigen kennen und nutzen jeweils zur Hälfte die gedruckte und die digitale Version.

Kennen und nutzen Sie das Online-Magazin „PM-Forum-digital"?
(siehe Abb. Nr. 2)
Nur 20 Prozent der Ordentlichen Mitglieder kennen und nutzen das PM-Forum Digital, über die Hälfte der Jüngeren ist in dieser Hinsicht aktiver.

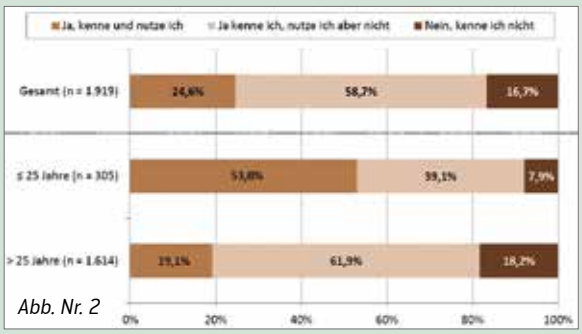
Nutzen Sie die Terminankündigung im Print-Magazin „PM-Forum" und/oder im Online-Magazin „PM-Forum-digital" als Informationsquelle, um sich zu PM-Veranstaltungen anzumelden?
(siehe Abb. Nr. 3)
Entscheiden sich Ordentliche Mitglieder zu 83 Prozent nach einer Terminankündigung im gedruckten Heft an einem PM-Seminar teilzunehmen, beziehen die Jüngeren zur Hälfte (je 37 Prozent) ihre Informationen aus Heft und Online-Version.

Wenn Sie sich für eine Variante des Mitgliedermagazins entscheiden müssten, welche wäre es?
(siehe Abb. Nr. 4)
Ein deutliches Votum für das gedruckte Heft geben mit 72 Prozent die Ordentlichen Mitglieder ab, von den Jüngeren wählen 37 Prozent die digitale Version.

Wären Sie bereit, bei weiterem Bezug des Print-Magazins „PM-Forum" für die zusätzliche Nutzung des Online-Magazins „PM-Forum-digital" einen Mehrbetrag zu zahlen?
(siehe Abb. Nr. 5)



Kennen und nutzen Sie das Print-Magazin „PM-Forum"?



Kennen und nutzen Sie das Online-Magazin „PM-Forum-digital"?

Wären Sie bereit, bei Zugriff auf das Online-Magazin „PM-Forum-digital" einen Mehrbetrag für den weiteren Bezug des Print-Magazins „PM-Forum" zu zahlen? *(siehe Abb. Nr. 6)*

Die Auswertung der beiden Fragen ergibt, dass nur ein geringer Anteil der PM dazu bereit ist, bei weiterem Bezug einer der beiden Magazin-Versionen für die zusätzliche Nutzung der jeweils anderen einen Mehrbetrag zu zahlen.

Und welche Schlüsse können die PM unterm Strich ziehen?

Das gedruckte Heft wird auch weiterhin allmonatlich im Briefkasten der Ordentlichen Mitglieder zu finden sein. Parallel dazu wird die PM-Geschäftsstelle aber auch das digitale Magazin weiter ausbauen und attraktiver machen – so wie es die führenden Reitsportmagazine ebenfalls handhaben. Denn die Tür zur Zukunft steht weit offen …

B. Comtois

Abb. Nr. 3

Nutzen Sie die Terminankündigung im Print-Magazin „PM-Forum" und/oder im Online-Magazin „PM-Forum-digital" als Informationsquelle, um sich zu PM-Veranstaltungen anzumelden?

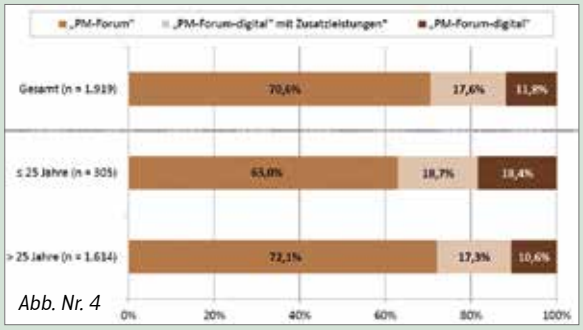


Abb. Nr. 4

Wenn Sie sich für eine Variante des Mitgliedermagazins entscheiden müssten, welche wäre es?

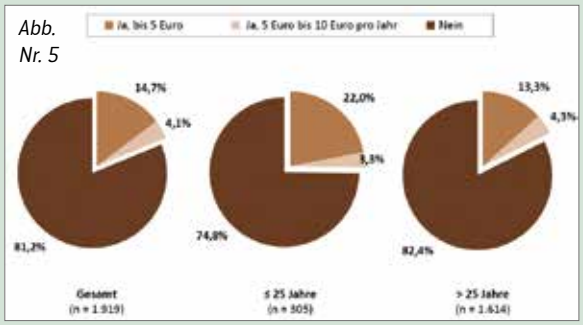


Abb. Nr. 5

Wären Sie bereit, bei weiterem Bezug des Print-Magazins „PM-Forum" für die zusätzliche Nutzung des Online-Magazins „PM-Forum-digital" einen Mehrbetrag zu zahlen?

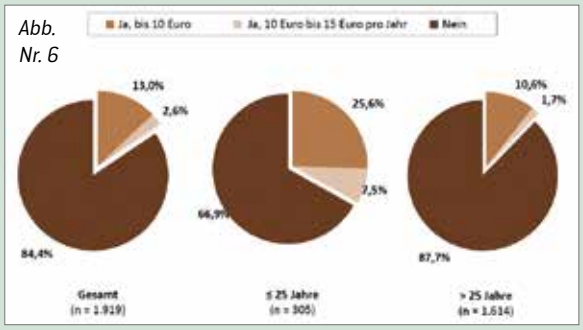


Abb. Nr. 6

Wären Sie bereit, bei Zugriff auf das Online-Magazin „PM-Forum-digital" einen Mehrbetrag für den weiteren Bezug des Print-Magazins „PM-Forum" zu zahlen?

Anzeige

UND DER STAATSPREIS GEHT AN: „EROE"

Sattlerei Fichtbauer für innovativen Springsattel ausgezeichnet

Außergewöhnliche Ideen und die handwerklich perfekte Umsetzung finden höchste Anerkennung: Für die Entwicklung eines Springsattels mit einem völlig neuartigen Schulterblattgelenk ist die Sattlerei Fichtbauer auf der Internationalen Handwerksmesse IHM in München mit dem Bayerischen Staatspreis für herausragende Leistungen und Innovationen ausgezeichnet worden.

„Dass auch traditionelles Handwerk sehr erfinderisch ist, zeigt der Springsattel der Sattlerei Fichtbauer aus Rennertshofen. Seine vollkommen neue, gelenkige Bauart gewährt dem Pferd mehr Schulterfreiheit und Beweglichkeit", begründet die Expertenjury die Preisverleihung. Innovative Elemente am Sattel sind eine Spezialität des bayerischen Betriebs, weil Firmenchef Thorsten Fichtbauer im Sattelbau gern neue Wege geht. So wurden der patentierte bewegliche Sattelbaum oder der deutliche Schwung nach hinten im Sattelblatt, die „bayerische Schulterfreiheit" entwickelt.

Lederscharnier für mehr Bewegungsfreiheit

Schulterentlastung bei Springsätteln war eine weitere Idee Fichtbauers. In zweijähriger Entwicklungszeit entstand der Springsattel „Eroe" mit einem patentierten Lederscharnier unter den Pauschen, durch das sich der Sattel der Bewegung besser anpasst, weil das Schulterblatt des Pferdes leichter unter dem Sattel rotieren kann.

Ideenreichtum und innovative Entwicklungen wurden auf der Internationalen Handwerksmesse in München mit dem Bayerischen Staatspreis belohnt. Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner gratulierte Sattlermeister Thorsten Fichtbauer zu dieser hohen Auszeichnung.

Aus der Hand von Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner durfte Thorsten Fichtbauer den Bayerischen Staatspreis entgegennehmen. „Die hier ausgezeichneten Leistungen sind so vielfältig wie das Handwerk selbst," betonte Aigner. Gleichzeitig seien sie Beispiele für den Ideenreichtum und die herausragenden Fertigkeiten mittelständischer Betriebe.

We proudly present

Die Gesichter der PM-Kampagne

Seit einem Monat haben die Persönlichen Mitglieder einen neuen Look. Kern des neuen Markenauftritts sind echte Mitglieder, die die PM in ihrem neuen Auftritt vertreten. Zwölf PM wurden als Titelmotive des neuen Markenauftritts ausgewählt. Wir wollen Ihnen diese zwölf PM, die Ihnen künftig in Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, im Internet oder auf Roll-ups bei Veranstaltungen begegnen, kurz vorstellen. Was sind die Motive für die Mitgliedschaft und ihre reiterlichen Hintergründe? Ausführlichere Infos gibt es unter www.fn-pm.de.

Foto: Nadine Malzkorn

Madeline J. aus Dortmund, 28 Jahre, PM seit 2014, mit Pia, den Hunden Nelly und Nils und Partner Florian

„Seit drei Jahren gehe ich mit meinen Freundinnen zum kommentierten Richten beim Signal Iduna Cup. Das gefällt uns jedes Jahr sehr gut und ist somit schon ein festes Freundinnenritual geworden. …. Ich liebe den ungezwungenen Umgang mit meinem Pferd und freue mich, wenn ich merke, dass sowohl Pferd als auch Hund Lust haben, Zeit mit mir zu verbringen ….“

Marian I. aus Bernau bei Berlin, 29 Jahre, PM seit 2013, mit Da Vinci Deluxe

„Meine Beweggründe, warum ich PM bin: Ich nutze gerne und vorrangig die Schulungs- und Fortbildungsangebote, da ich Trainer bin und auch beruflich mit dem Pferd zu tun habe. Desweiteren nutze ich die Vergünstigungen für Messen.“

Foto: Angelique Rebentisch

Foto: Lea Schwabedissen

Svenja N. aus Gütersloh, 17 Jahre, PM seit 2009, mit Memphis

„Mein Vater hat unsere gesamte Familie damals angemeldet, da wir alle aktiv reiten und er von den Vorteilen einer Mitgliedschaft überzeugt war. Wir haben sogar schon mehrfach neue PM geworben und fanden auch die Prämien immer sehr schön. … Ich bin quasi im Pferdestall aufgewachsen und kann mir ein Leben ohne Pferde nicht mehr vorstellen!“

Anika D. aus Cappeln-Nutteln, 38 Jahre alt, PM seit 1996, mit DJ

„Ich stelle immer wieder fest, dass die Referenten der unterschiedlichen PM-Veranstaltungen sehr authentisch ihre Leidenschaft und ihr Wissen weitergeben und damit immer wieder zeigen, dass ein gutes Fachwissen und die stetige Weiterbildung der Grundstock sind, auf dem korrektes und pferdegerechtes Reiten und auch die Pferdehaltung aufbaut.“

Foto: Andree Huckemeyer

Carmen B. aus Heimenkirch, 52 Jahre alt, PM seit 2006, mit Sunshine Lady

„PM bin ich schon eine ganze Weile, ich fand es damals wichtig Mitglied zu werden, um A) eine starke Gemeinschaft im Rücken zu haben, die die Interessen der Freizeitreiter vertritt, und B) um die attraktiven Angebote nutzen zu können. … Ich reite nun seit ca. 30 Jahren. … Mein Endziel ist das Silberne Reitabzeichen (Schwerpunkt Dressur) – mal sehen ob das noch klappt …“.

Foto: Kilian Schwarz

Sarah P. aus Wiesbaden, 28 Jahre, PM seit 2015, mit Fürst Lady

„Seit meinem eigenen Pferd bringe ich mich noch stärker in den Verein ein und belese mich viel. …Eine Miteinstellerin aus unserem Verein hat mich geworben und seit November 2015 bin ich frisches Mitglied. Meine Familie fand diese Idee so toll, dass sie mir zu Weihnachten 2015/2016 die Mitgliedschaft auf Lebenszeit schenkte.“

Foto: Tini Trobisch

Renate T. aus Nußdorf, 75 Jahre, PM seit 1978
*„Vielleicht ist es das Zusammengehörigkeitsgefühl zur großen Pferdefamilie? Ganz sicher sind es aber auch die Angebote zu Regionaltagungen. Diese sind einzigartig!
Ich plane, noch viele Jahre Mitglied zu sein!!!“*

Inga B.-S. aus Markoldendorf, 10 Jahre, PM seit 2015, mit Palisa

Gabriele S. aus Penzing, 52 Jahre, PM seit 2010, mit Lance Lord und ihren beiden Töchtern Stephanie und Franziska
„Ich fühle mich der Deutschen Reiterlichen Vereinigung verpflichtet und will das über mein „PM-Sein“ bekunden. … Mir ist es im Laufe der Jahre gelungen, weitere PM zu werben. Denn wovon man überzeugt ist, das kann man weiter empfehlen. … In Ihrem Auftritt steckt sehr viel Know-how, guter Wille und jede Menge „Herzblut“ – das will ich unterstützen, darum bin ich dabei!“

Foto: Ralf Wachter

Emma M. aus Tübingen, 22 Jahre, PM seit 2013, mit Doro
„Mein Papa hatte schon immer gesagt, dass es in vielerlei Hinsicht sinnvoll ist, wenn ich ein PM werde, wahrscheinlich hauptsächlich aufgrund der ‚Nähe zur FN‘. Durch die PMs fühle ich mich noch ein Stück mehr zugehörig. … Pferde spielen eine unglaublich große Rolle in meinem Leben und ich bin mir sicher, dass sie dies auch immer tun werden.“

Nicole S. aus Apolda, 47 Jahre, PM seit 2000, mit Huckleberry Finn
„Meine Qualifikationen sind Trainerin B Reiten, Prüferin Breitensport und Vereinsvorsitzende. … Meine Leidenschaft gilt der Ausbildung von Pferd und Reiter. …. Mein „Huckle“ und ich freuen uns täglich auf ein abwechslungsreiches Miteinander, sowohl im Gelände als auch im Viereck.“

Foto: Claudia Gitter

Maja H. aus Leichlingen, 10 Jahre alt, PM seit 2015, mit Calli

PM-Kurzreise vom 18. bis 20. Oktober nach Schleswig-Holstein

Trakehner Gestüte und Herrenhäuser

Gut Panker
Foto: privat

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Einblicke in die Spitzenzuchten des Trakehner Pferdes verspricht diese dreitägige Kurzreise der Persönlichen Mitglieder in das Land zwischen den beiden Meeren. Der ausgewiesene Trakehner-Experte Erhard Schulte begleitet die Reiseteilnehmer zu bedeutenden Kulturgütern Schleswig-Holsteins und führt sie hinter die Kulissen berühmter Gestüte, wo sich Tradition, stilvolles Ambiente und moderne Spitzenpferdezucht vereinen. Start und Ziel der Reise mit einem komfortablen Reisebus ist Neumünster beziehungsweise Hamburg Hauptbahnhof (für die Reisegäste mit Bahnanreise). In Neumünster können die Pkw der Reiseteilnehmer kostenfrei auf dem Gelände der Holstenhallen abgestellt werden.

Reiseablauf

Dienstag, 18. Oktober: Treffpunkt ist um 10 Uhr im Trakehner Verband zu einem Sektempfang. Nach der Begrüßung durch die Reiseleitung startet die Busrundreise durch die bedeutendsten Trakehner Gestüte und Herrenhäuser Schleswig-Holsteins, zunächst zum Gestüt Tasdorf. In den imponierenden Stallungen residieren Vererber, die sich mit überragenden Erfolgen im Dressursport einen Namen machten. Weiter geht es zum Gestüt Hof Heitholm, das mit zehn Mutterstuten aus besten sportlichen Stämmen zu den größten Trakehner Zuchtstätten gehört. Im Anschluss steht Gut Ludwigsburg auf dem Programm, zunächst mit einem gemeinsamen Mittagessen in der „Alten Räucherkammer". Hier ist seit Jahrzehnten eine besonders leistungsbetonte Trakehner Zucht zuhause, aus der zahlreiche große Sportpferde hervorgegangen sind. Weiterfahrt zum Gut Roest. Die großzügigen, eindrucksvollen und fachgerecht errichteten Stallungen beherbergen hochklassige, selbst gezogene bis S-erfolgreiche Trakehner Sportpferde. Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel mit großem Wellness-Bereich, Bar und zwei Restaurants in Schleswig. Der Abend klingt mit einem Vortrag von Erhard Schulte aus.

Mittwoch, 19. Oktober: Nach dem Frühstück geht es zunächst zum Gestüt Brodersdorf der Familie Arp, das auf eine jahrzehntelange züchterische Tradition zurückblickt. Es wurde vor wenigen Jahren inmitten der idyllischen Landschaft der ostholsteinischen Probstei neu errichtet. Weiter geht es zum Gut Panker. Die Hessische Hausstiftung errichtete hier bereits in den ersten Nachkriegsjahren ein Trakehner Gestüt, das heute aufgrund großartiger züchterischer Erfolge weltweites Renommee genießt. Nach einem Mittagssnack (Lunchpaket) steht das Gestüt Katarinental der Familie von Zitzewitz auf dem Programm, anschließend das Gestüt Hohenschmark, das vor drei Jahren sein 50-jähriges Gründungsjubiläum beging und seit jeher zu den stärksten Säulen der Trakehner Bundeszucht zählt. Übernachtung in einem Drei-Sterne-Hotel in unmittelbarer Nähe zu den Holstenhallen.

Donnerstag, 20. Oktober: Nach dem Frühstück Fahrt zum Gestüt Majenfelderhof. Der Majenfelderhof betreibt eine besonders sportliche Trakehner Zucht mit einer deutlichen Hinwendung zum blutgeprägten Leistungspferd. Rückfahrt nach Neumünster, wo um 14 Uhr die Pflastermusterung im Rahmen des Trakehner Hengstmarktes beginnt. Gegen 16 Uhr endet die Rundreise mit der Verabschiedung durch die Reiseleitung. Abreise in Eigenregie ab Neumünster oder Bustransfer nach Hamburg Hauptbahnhof.

Reiseleistungen

Rundreise in komfortablem Reisebus ab/bis Neumünster oder Hamburg, zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, ein Mittagessen, ein Mittags-Lunchpaket, alle Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis für PM bzw. Mitglieder im Trakehner Verband im DZ 489 Euro, Nichtmitglieder PM/Trakehner Verband 549 Euro, EZ-Zuschlag 75 Euro. Optional Anreise mit der Deutschen Bahn nach/ab Hamburg auf Anfrage.

Anmeldeschluss 1. September 2016, Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten.

Foto: FN-Archiv

Ihr Reiseleiter

Durch die zahlreichen PM-Reisen nach Trakehnen und nach Andalusien ist er vielen PM bekannt und in bester Erinnerung: Erhard Schulte (Wenzendorf), Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Rasse-Experte und Freund des Trakehner Pferdes.

Extra stark!

Insekten-Gel

bremsen bremse®

Jetzt

- NEU in praktischer Tube
- für optimalen Schutz
- extra lange Wirkdauer
- besonders hautfreundlich

Sicher ausgebremst!

NEU

MM-Cosmetic GmbH · D-56584 Anhausen · www.bremsenbremse.de

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Die Eröffnung der Hengstparade in Moritzburg durch den berittenen Fanfarenzug mit dem Kesselpauker. Foto: Sächsische Gestütsverwaltung

PM-Kurzreise vom 16. bis 18. September nach Dresden, Moritzburg und Graditz

Hengstparade & Semperoper

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon 02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

In das historische Dresden mit seinem reichen Kulturerbe sowie in die sächsischen Land- und Hauptgestüte Moritzburg und Graditz führt diese Busreise ab Münster, Hannover und Magdeburg. Auf dem mit kulturellen Highlights gespickten Wochenend-Programm steht neben einer kommentierten Stadtrundfahrt mit Pferdekutschen vor allem die Besichtigung des Residenzschlosses mit dem weltberühmten historischen „Grünen Gewölbe" und seinen reichen Kunstschätzen. Besichtigungen des sächsischen Hauptgestüts in Graditz, des Landgestüts Moritzburg mit persönlicher Führung durch den Gestütsleiter Dr. Matthias Görbert sowie der Besuch der Hengstparade im Landgestüt Moritzburg sorgen für ausreichend „Stallgeruch". Am Samstagabend kann – fakultativ – die Semperoper besucht werden. Kulinarisch abgerundet wird das Pferd&Kultur-Wochenende durch ein dreigängiges Mittagsmenu im historischen Restaurant „Pulverturm" unmittelbar gegenüber der Dresdner Frauenkirche. Zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem gut gelegenen Drei-Sterne-Hotel direkt am Dresdner Zwinger sind inklusive.

Reiseablauf

Freitag, 16. September: Abfahrt des Reisebusses ab Münster und weiter über Hannover und Magdeburg nach Graditz. Nach einer Führung durch das sächsische Hauptgestüt mit einer Rassepräsentation geht es nach Dresden. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Samstag, 17. September: Um 10 Uhr ist für die Reisegruppe bereits der Zugang zum „Historischen Grünen Gewölbe" im Dresdner Residenzschloss mit seinen einzigartigen und unermesslichen Kunstschätzen reserviert. Nach einer mittäglichen Stärkung im Restaurant „Pulverturm" geht es nachmittags mit Pferdekutschen und urigen, aber kompetenten Fahrern – zugleich Stadtführern – zu den weiteren Sehenswürdigkeiten Dresdens wie der Frauenkirche, dem Zwinger, der Brühlschen Terrasse, dem Fürstenzug und dem Albertinum. Am späteren Nachmittag bleibt Zeit für Besichtigungen in eigener Regie, der Abend steht zur freien Verfügung, fakultativ kann die Semperoper besucht werden (Ballett „Manon" – Musik von Jules Massenet).

Sonntag, 18. September: Nach der Besichtigung des Landgestüts Moritzburg mit persönlicher Führung durch den Gestütsleiter Dr. Matthias Görbert beginnt um 13 Uhr die Hengstparade mit prachtvollen Schaubildern. Nachmittags Rückfahrt mit dem Reisebus nach Magdeburg, Hannover und Münster. Ankunft in Münster gegen 23 Uhr.

Reiseleistungen

Reise mit dem Reisebus ab/bis deutschen Zustiegsstellen, zwei Übernachtungen mit Frühstück, alle Besichtigungen, Führungen und Eintritte wie beschrieben, Kutschfahrt mit Stadtführung, ein Mittags-Menu (drei Gänge). FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis 559 Euro für PM, 619 Euro für Nicht-PM. EZ-Zuschlag 60 Euro. Karten für die Semperoper können – nach Verfügbarkeit – vermittelt werden, Ticketpreis für Parkett 1. Kategorie 85 Euro.

Anmeldeschluss: 15. Juni 2016, Mindestteilnehmerzahl 15 Personen.
Wenn der Besuch der Semperoper geplant ist, ist eine umgehende Anmeldung erforderlich!
Änderungen vorbehalten.

PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden *(Stand April 2016)*

Datum	Ort	Thema	Anmeldung / Information	Reisepreis pro Person
4.-9.5. Nur noch Restplätze	Jerez de la Frontera / Andalusien	Spanische Träume: Feria de Caballo, Andalusische Hofreitschule und berühmte Gestüte. Reiseleitung Erhard Schulte.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de	1.039 € im DZ, EZ-Zuschlag 275 €, PM-Rabatt 50 €, Gruppenflug ab FRA 290 € + 82 € Tax
14.-16.5.	Wiesbaden	Wiesbadener Pfingstturnier mit Hotel, Tickets, Sektempfang, Kleinbahn-Rundfahrt	FN, siehe oben	389 € im DZ, EZ-Zuschlag 70 €, PM-Rabatt 30 €
20.-22.5. Auf Anfrage	Schleswig-Holstein	Trakehner Gestüte und Herrenhäuser: Busrundreise zu zehn der bedeutendsten Trakehner Gestüte ab/bis Neumünster oder Hamburg. Sektempfang beim Trakehner Verband, stilvolles Abendessen, Bootsfahrt auf der Schlei und Vier-Sterne-Hotel in Kiel sind inklusive.	FN, siehe oben	499 € im DZ, EZ-Zuschlag 49 €, PM-Rabatt 30 €
27.-29.5.	Fontainebleau / FRA	Natur- und Jagd-Festival („Nature et Vénerie") mit Pferdemuseum Chantilly oder Meute in Chantilly, zwei Tage Festival (500 Jagdpferde, 2500 Jagdhunde, 500 Jaddhornbläser etc), Schloss Fontainebleau. Hotel und Tickets inkl.	FN, siehe oben	319 € im DZ, EZ-Zuschlag 60 €, PM/DSJV-Rabatt 30 €
13.-18.6.	Österreich, Slowenien, Ungarn	Busrundreise zu Traditionsgestüten mit Konzert der Wiener Sängerknaben in der Hofreitschule. Ab/bis Dinklage, Kassel, Würzburg, München.	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel, 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de	1.049 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €
17.-19.6.	Luhmühlen	Viersterne-Vielseitigkeit und Deutsche Meisterschaft mit Geländeführung, Hotel und Tickets.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de	359 € im DZ, EZ-Zuschlag 30 €, PM-Rabatt 30 €, Upgrade Member-Club 125 €
15.-17.7. Nur noch Restplätze	Aachen	CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports: Hotel, Tickets, FN-Reiseleitung und täglicher Bustransfer inklusive. Zwei Reisepakete zur Wahl: • Kombi (Freitag Dressur, Samstag und Sonntag Springen) • Dressur (Freitag bis Sonntag Dressur)	FN, siehe oben	• Kombi: 449 € im DZ, EZ-Zuschlag 30 € • Dressur: 499 € im DZ, EZ-Zuschlag 30 €, PM-Rabatt jeweils 30 €
19.-24.7.	Newmarket und London /GBR	Pferdezucht und -Sport in England: Berühmte Privat- und Nationalgestüte, Pferdeklinik, -Forschungszentrum, Museen, Royal Mews, Schloss Windsor und Hunderennen. Busreise ab Hannover, Bielefeld, Duisburg.	FN, siehe oben	1.529 € im DZ, EZ-Zuschlag 270 €, PM-Rabatt 50 €
28.-31.7.	Ermelo / NED	Weltmeisterschaften Junge Dressurpferde mit Vier-Sterne-Hotel, Tickets, Sektempfang, Führung über die KWPN-Anlage	FN, siehe oben	519 € im DZ, EZ-Zuschlag 149 €, PM-Rabatt 30 €
28.7.-3.8.	Polen, Litauen	Gestüte und Geschichte in Polen und Litauen: Busreise ab Dinklage, Hannover, Berlin.	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel, 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de	1.099 € im DZ, EZ-Zuschlag 169 €, PM-Rabatt 50 €
3.-11.8. Nur noch Restplätze	Rio de Janeiro / BRA	Olympische Spiele 2016: Vielseitigkeit inklusive Tickets, Hotel, Ausflüge	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de	2.026 € im DZ, EZ-Zuschlag 890 €, PM-Rabatt 50 €
9.-17.8.	Rio de Janeiro / BRA	Olympische Spiele 2016: Dressur inklusive Tickets, Hotel, Ausflüge	FN, siehe oben	2.031 € im DZ, EZ-Zuschlag 890 €, PM-Rabatt 50 €
15.-22.8.	Rio de Janeiro / BRA	Olympische Spiele 2016: Springen inklusive Tickets, Hotel, Ausflüge	FN, siehe oben	2.194 € im DZ, EZ-Zuschlag 890 €, PM-Rabatt 50 €
18.-22.8.	Le Mans / FR	Weltmeisterschaften Voltigieren: Busreise ab Dinklage, Airport Münster-Osnabrück, Dortmund, Köln, Aachen. Hotel, Transfers, Tickets, Meet&Greet mit deutschem Team, FN-Reiseleitung inklusive.	FN, siehe oben	369 € im Dreibettzimmer, 389 € im DZ, EZ-Zuschlag 45 €, PM-Rabatt 30 €
1.-5.9.	Burghley / GBR	Burghley Horse Trials: Busreise ab Hannover, Bielefeld, Oberhausen. Vier-Sterne-Hotel, Transfers, Tickets, Führung Geländestrecke, FN-Reiseleitung inklusive.	FN, siehe oben	989 € im DZ, EZ-Zuschlag 189 €, PM-Rabatt 50 €, Upgrade für Tribüne 50 €
2.-4.9.	Warendorf	DKB-Bundeschampionate: Landhotel, Tickets, Führung Turniergelände, Turnierkatalog, Starter- und Ergebnislisten, Sektempfang, Parkausweis, FN-Reiseleitung inklusive.	FN, siehe oben	249 € im DZ, EZ-Zuschlag 58 €, PM-Rabatt 30 €
2.-4.9.	Breda / NED	Weltmeisterschaften Vierspänner: Vier-Sterne-Hotel, Tickets, FN-Reisebegleitung inklusive	FN, siehe oben	479 € im DZ, EZ-Zuschlag 55 €, PM-Rabatt 40 €
16.-18.9.	Dresden, Moritzburg und Graditz	Hengstparade & Semperoper: Busreise ab Münster, Hannover, Magdeburg. Land- und Hauptgestüte Moritzburg und Graditz, historisches Dresden mit Grünem Gewölbe, Hengstparade Moritzburg und (fakultativ) Semperoper. Hotel in der Dresdner Altstadt.	FN, siehe oben	619 € im DZ, EZ-Zuschlag 60 €, PM-Rabatt 60 €
17.-22.10. Warteliste	Normandie / FRA	Zu Gast bei Frankreichs Top-Züchtern: Berühmte Privat- und Nationalgestüte, Ausbildungszentren, Vollblut-Jährlingsauktion, Hengstkörung der Selle Francais, Mont Saint Michel. Busreise ab Hannover, Bielefeld, Dortmund, Aachen.	FN, siehe oben	999 € im DZ, EZ-Zuschlag 117 €, PM-Rabatt 50 €
18.-20.10.	Schleswig-Holstein	Trakehner Gestüte und Herrenhäuser: Busrundreise zu neun der bedeutendsten Trakehner Gestüte ab/bis Neumünster oder Hamburg. Sektempfang beim Trakehner Verband, zwei Mittagessen, Vorträge und Trakehner Hengstmarkt (Donnerstag).	FN, siehe oben	549 € im DZ, EZ-Zuschlag 75 €, PM-Rabatt 60 €

Ausführliche Reisebeschreibungen online unter www.fn-travel.de oder telefonisch 02581/6362-626

NÄHER DRAN

an der *Prämie!*

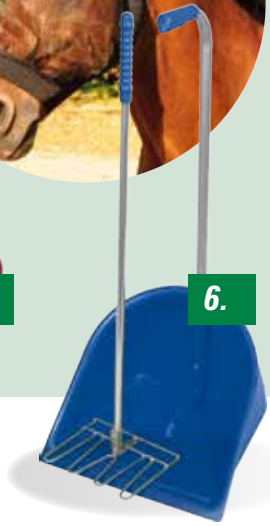
1.

2.

3.

4.

5.



6.

Sie sind Persönliches Mitglied?

Empfehlen Sie uns weiter!

Mit Ihrem Engagement, einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. **Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen**.
Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine **Prämie:**

1. **Buch „Feines Reiten in der Praxis" von Uta Gräf – FNverlag**
2. **Fliegenmaske von Reitsport Waldhausen**
   Größen: PON, VB und WB.
3. **Dressurschabracke von Reitsport Waldhausen**
   Farben: schwarz, weiß oder dunkelblau.
4. **Drei Paar Kniestrümpfe von Reitsport Waldhausen**
   Größen: S (35-38), M (39-42) oder L (43-46).
5. **Putzbox von Reitsport Waldhausen**
   Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).
6. **Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen**
   Farben: schwarz, azurblau oder lila.

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem 01.01.2014 nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.

Den ausgefüllten Antwortcoupon in einem frankierten Umschlag an Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf senden oder faxen an 02581/63 62-100

Alle Informationen: ***www.fn-pm.de***

Pferd & Mensch pm

Die Persönlichen Mitglieder der FN

Telefon *02581/63 62-111* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* */persoenlichemitgliederderfn*

IHR MITGLIEDSANTRAG

PMP16

Hiermit beantrage ich die Persöhnliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

☐ **Ordentliches Mitglied** Jahresbeitrag 35€

☐ **Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 20 €

☐ **Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre**[1]
Jahresbeitrag 7,50 €
1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version

☐ *Ich möchte den PM-Newsletter mit aktuellen Informationen erhalten*

Ich wurde geworben von:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PM-Nr.

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

☐ **Prämie 1** ☐ **Prämie 4** _____
☐ **Prämie 2** _____ ☐ **Prämie 5** _____
☐ **Prämie 3** _____ ☐ **Prämie 6** _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon *E-Mail*

Geburtsdatum

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

IBAN ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

BIC ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

Baden-Württemberg

PM-Seminar FAIR & FIT

Bin ich fit für mein Pferd? – Ausgleichssport für Reiter

Der Reitsport hat sich verändert: Stand vor nicht allzu langer Zeit noch ausschließlich das Training der Pferde im Vordergrund, verstehen sich Reiter heute zunehmend selbst als Athleten. Zwar gelten Körperspannung und Balance schon immer als zentrale Faktoren für einen geschmeidigen Sitz im Sattel, gezielte Übungen zu deren Verbesserung wurden aber nur selten gemacht. Welche Muskeln beim Reiten besonders belastet werden, zeigt spätestens der Muskelkater am nächsten Tag. Gezielter Ausgleichssport sorgt für ein ganzheitliches Training verschiedener Muskelgruppen und so für die langfristige Gesunderhaltung des eigenen Körpers. Der ehemalige Physiotherapeut der Deutschen Championatsreiter bei Olympischen Spielen und Weltreiterspielen Dieter Hoffmann stellt in diesem PM-Seminar am Samstag, 11. Juni, in der Blendstatthalle in Schwäbisch-Hall einige sinnvolle Übungen vor, die jeder Reiter in seinen Alltag integrieren kann und helfen sollen, Sitz und Einwirkung zu verbessern.

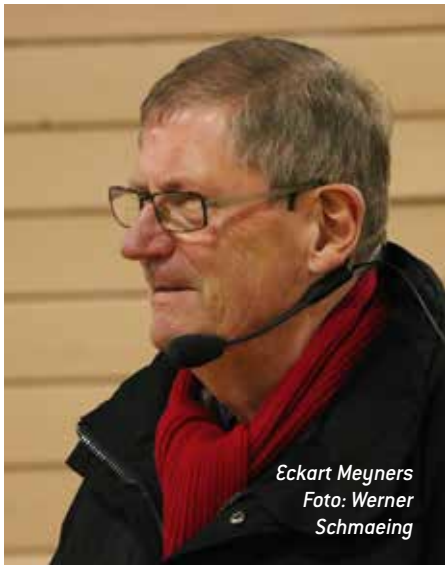
Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

DIPO-Seminar

Der Pferdehuf – Die Informationsquelle für Pferdebesitzer und Reiter

Das Tagesseminar mit dem staatlich geprüften Hufschmied Jürgen Jäger am Samstag, 25. Juni, in Bopfingen soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, den Huf als Indikator auch für die geringsten Schmerzquellen des Bewegungsapparates zu sehen, schon lange bevor eine Lahmheit auftritt. Zur DIPO-Lizenzverlängerung werden 8 UE anerkannt.



Eckart Meyners Foto: Werner Schmaeing

Die Teilnahmegebühr beträgt 175 Euro, für PM 160 Euro.

Info/Anmeldung: Deutsches Institut für Pferdeosteopathie (DIPO), Beatrix Schulte Wien, Hof Thier zum Berge, 48249 Dülmen, Telefon 02594/782270, Fax 02594/7822727, info@osteopathiezentrum.de, www.osteopathiezentrum.de

FN-Ausbilderseminar

Hindernisse für einen gefühlvollen Sitz überwinden

„Hindernisse für einen gefühlvollen Sitz überwinden" ist das Thema des gleichnamigen Seminars mit Eckart Meyners, ehemaliger Sportdozent an der Universität Lüneburg, zu dem die FN am Samstag, 9. Juli, in den Reitverein Lahr in Lahr-Langenwinkel bei Offenburg einlädt. Lernen und Training brauchen Ehrgeiz und Wollen. Aber in Maßen, denn sonst verkrampft der Reiter mental und damit auch körperlich. Das hat Folgen für den guten und gefühlvollen Sitz und somit für die Kommunikation mit dem Pferd. Ein verkrampfter Reiter kann in sich nie locker bzw. gelöst sein. Deshalb sollten Unterricht und Training so gestaltet sein, dass es trotz aller Ernsthaftigkeit des Lernens auch vergnügt und emotional angenehm zugeht. Dazu gehört auch der Umgang mit Misserfolgen. Wie das Nachdenken über negative Ereignisse in unseren Körper eingreift und warum ein zu stark konzentrierter Reiter ebenfalls nicht gefühlvoll sitzen kann, erklärt der Sitzexperte Eckart Meyners allen interessierten Ausbildern mit Hilfe sportwissenschaftlicher Erkenntnisse in einem anderthalbstündigen theoretischen Part, wobei die Möglichkeit zum Meinungsaustausch und Diskussion besteht. Anschließend demonstriert er im praktischen Teil mit unterschiedlichen Reitern und Pferden, wie man Bewegungsabläufe und Funktionszusammenhänge beim Reiter sehen, analysieren und somit die Koordination des Reiters verbessern kann. Alle Teilnehmer erhalten von diesem Seminar ein zusammengefasstes Handout.

Das Seminar beginnt um 10 Uhr und endet gegen 15 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit fünf Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro, für PM 20 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

Weitere Termine

PM-Seminar

Geländeführung bei der Marbacher Vielseitigkeit

mit Dieter Aldinger

7.5. Haupt- und Landgestüt Marbach/Gomadingen

Turniereintritt Samstag 15 Euro, für PM 10 Euro an der Tageskasse (kein Vorverkauf).

Die Führung ist kostenlos.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten. Keine Onlinebuchung!

Und so melden Sie sich an...

Am einfachsten:

- **Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal.**

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/shop

Alternativ:

- **Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.**

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin)

Bei Fragen...

...zu einem PM-Seminar:

Tel. 02581/6362-247,
Fax 02581/6362-100
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung,
Bereich PM
48229 Warendorf

...zu einem FN-Ausbilderseminar:

Tel. 02581/6362-179,
Fax 02581/6362-208
cgehlich@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
48229 Warendorf

Svenja aus Gütersloh mit Wallach Memphis, PM seit 2009. Foto: Lea Schwabedissen

Pferd & Mensch pm

NÄHER DRAN!

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Durch ihre ideelle Unterstützung helfen sie mit, Toleranz und Fairness in Pferdehaltung und -sport zu wahren. Besonders liegt ihnen das Verantwortungsbewusstsein dem Pferde gegenüber am Herzen. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd" wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

Das 11x jährlich erscheinende, kostenlose „PM-Forum" sowie sein Online-Ableger „PM-Forum Digital" informieren ebenso wie regelmäßige Newsletter über Termine und Angebote in Ihrer Region.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten automatisch eine Transportmittelunfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG sowie Vergünstigungen bei zahlreichen anderen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern

✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.

Alle Vorteile online: ***www.fn-pm.de***

Empfehlung des Monats: *Hyundai H350 Cargo 44 Prozent preiswerter*

Mit dem speziell für Transporte entwickelten Multitalent H350 Cargo tritt Hyundai zum ersten Mal im Nutzfahrzeugsegment der 3,5-Tonnen-Klasse an. Der Transporter ist mit maximal 12,9 Kubikmeter Ladevolumen und einer Kapazität von bis zu fünf Europaletten für vielfache Anforderungen bestens gewappnet. Persönliche Mitglieder erhalten bei Zulassung bis 30. Juni 2016 einen Nachlass von 44 Prozent auf den Neuwagenpreis. Ein Abrufschein kann angefordert werden bei Annette Dresen, FN Bereich PM, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362111, adresen@fn-dokr.de. Info unter www.pferd-aktuell.de/neuwagen/hyundai.

Telefon *02581/63 62-111* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* */persoenlichemitgliederderfn* ***www.fn-pm.de***

FN-Ausbilderseminar
Geraderichten – eine „lebenslange", oft unterschätzte Aufgabe
mit Michael Putz
10.5. Reit- und Fahrverein Schorndorf
Beginn 17 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Bayern

PM-Seminar
Besser Reiten – Basistipps für Jedermann
Der korrekte Sitz, die feine Hilfengebung, das saubere Anreiten von Sprüngen – all dies sind Faktoren des guten Reitens in allen Klassen. Vom Anfänger noch mühsam erlernt, gehen die Bewegungsabläufe allmählich in Fleisch und Blut über und werden für erfahrene Reiter selbstverständlich. Doch genau da liegt die Gefahr: Mit der Zeit schleichen sich kleine Ungenauigkeiten ein und werden ebenfalls automatisiert. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich auch als routinierter Reiter immer wieder mit den Grundlagen zu beschäftigen und das eigene Reiten fernab von konkreten Lektionen kritisch zu begutachten. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Besser Reiten in Verein und Betrieb" bietet Georg-Christoph Bödicker interessierten Zuschauern die Möglichkeit, ihm bei seinem springorientiertem Unterricht über die Schulter zu schauen. Bei dem PM-Seminar am Samstag, 11. Juni, im RC Neukirchen auf dem Reiterhof Schober in Neukirchen (Landkreis Straubing–Bogen, bei Deggendorf) geht er auf die besonderen Herausforderungen bei verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren ein und gibt Tipps und Hinweise, wie man gezielt eine Verbesserung herbeiführen kann. Das Publikum bekommt auf diese Weise die Möglichkeit, aus Erfahrungen und Fehlern anderer zu lernen und daraus Erkenntnisse für das eigene Reiten und Ausbilden mit nach Hause zu nehmen.
Das PM-Seminar beginnt um 12 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Reitwochenende
Aktiv trainieren – Gelassenheit für Pferd und Mensch
mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann
7.-8.5. Ländlicher Reit- und Fahrverein Hof
220 Euro für PM, Boxenmiete 30 Euro pro Nacht. Es sind nur Persönliche Mitglieder als Teilnehmer zugelassen.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33. Keine Online-Buchung!

Georg-Christoph Bödicker
Foto: FN-Archiv

PM-Seminar bei der Pferd International
Dressur transparent
Ausgebucht
mit Uwe Mechlem
8.5. Olympia-Reitanlage / München-Riem
Beginn 13.15 Uhr
PM 40 Euro, Nicht-PM 50 Euro, keine Kinderermäßigung. Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Tages-Turniereintritt zur NÜRNBERGER Dressur-Arena.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

FN-Ausbilderseminar
Geraderichten – eine „lebenslange", oft unterschätzte Aufgabe
mit Michael Putz
11.5. Reit- und Fahrverein Alzenau
Beginn 17 Uhr
20 Euro, für PM 15 Euro.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

9. FN-Bildungskonferenz
Der Stellenwert des Trainers – Erfolgreiches Lehren und Lernen im Pferdesport
mit Christoph Hess, Prof. Alfred Richartz, Dr. Dennis Peiler, Klaus Balkenhol, Bruno Six, Thomas Christ, Thies Kaspareit, Hermann Grams
21.6. Olympia-Reitanlage München-Riem
Die Veranstaltung kann den Inhabern von DOSB-Trainerlizenzen als Fortbildung mit 7 LE Profil 3 und 7 UE Teil A für BLSV Lizenzen anerkannt werden.
25 Euro, für PM 20 Euro
Info/Anmeldung: FN, Monika Grabowski, Tel. 02581/6362-230, Fax 02581/6362-7230, mgrabowski@fn-dokr.de oder online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de

Berlin-Brandenburg

PM-Seminar
Mit Köpfchen in den Sattel – Mentaltechniken im Reitsport
mit Sophie Petzold
10.5. Eichenhof / Nuthetal bei Potsdam
Beginn 18 Uhr
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Dialog-Veranstaltung „Pferdegerechtes Reiten"
Warteliste
21.5. Olympia-Reitanlage, Berlin-Pichelsberg
Beginn 14.30 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Hamburg

PM-Seminar
Parcoursführung im Rahmen des Hamburger Derbys
Ausgebucht
mit Frank Rothenberger
6.5. Hamburg Klein-Flottbek
Beginn voraussichtlich 13 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hannover

PM-Seminare bei der Luhmühlener Vielseitigkeit
„Was der Richter sehen will" mit Geländeführung und VIP-Treffs
Luhmühlen ist auch 2016 Austragungsort des CCI4* (FEI Classics) und des CIC3*, zugleich Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit. Neu in diesem Jahr sind spezielle Ganztagesprogramme der Turniergesellschaft Luhmühlen für Persönliche Mitglieder, gespickt mit Fachinformationen, Meetings mit prominenten Experten sowie Speis und Trank auf VIP-Niveau. An beiden Dressurtagen Donnerstag, 16. Juni, und Freitag, 17. Juni, wird dieses besondere Programm geboten: PM können an der Kommentierung der 3*- und 4*-Dressurprüfungen unter dem Motto „Was der Richter sehen will – Viel-

EQUISTRO®

PERFORMANCE

WILD ENTSCHLOSSEN...

... erfolgreich zu sein. Deine Gelenke bleiben dank **EQUISTRO® FLEXADIN UC II** *mit dem patentierten Typ II Kollagen UC II* geschmeidig, auch wenn du harte Trainingseinheiten absolvierst. Und **EQUISTRO® MYO POWER** *hilft mit leicht verfügbaren Proteinen und 18 verschiedenen Aminosäuren* beim Muskelaufbau. Bei der Prüfung bist du in Topform.

DENN DU HAST EINEN STARKEN WILLEN UND EQUISTRO.

EQUISTRO® FLEXADIN UC II

zur langanhaltenden Gelenksunterstützung

10-15g

EQUISTRO® MYO POWER

für Muskelkraft und Kondition

50 g

25 g

Zusammensetzungen und Fütterungshinweise zu den Produkten **EQUISTRO® FLEXADIN UC II** und **EQUISTRO® MYO POWER** finden Sie unter

www.equistro.org

EQUISTRO – MACHT MEHR MÖGLICH!

Vétoquinol GmbH | Parkstr. 10, 88212 Ravensburg | info@vetoquinol.de

vetoquinol

ACHIEVE MORE TOGETHER

*Ingrid Klimke 2014 mit Horseware Hale Bob OLD im CCI**** in Luhmühlen*
Foto: Turniergesellschaft Luhmühlen

seitigkeitsdressur im Fokus" durch den Richter und Vielseitigkeitsexperten Fritz von Blottnitz teilnehmen. Dazu werden sie mit Funkempfängern ausgestattet. Ferner gibt es ein informatives Treffen mit dem dort als Richter tätigen Christoph Hess, eine Teilbesichtigung der Geländestrecke „Beine vertreten am Meßmer Teich" unter der fachkundigen Führung von Olympiasieger Claus Erhorn, ein gemeinsames Mittagsbuffet inklusive Getränken an reservierten Tischen im VIP-Zelt sowie ein weiteres Meeting am Ende des Dressurtages im Sponsorenzelt. Im Teilnehmerbeitrag sind bereits das Eintrittsticket des betreffenden Tages, ein Parkschein und reservierte und mit Sitzkissen ausgestattete Sitzplätze auf der Tribüne enthalten.

Die PM-Seminare beginnen jeweils am früheren Vormittag. Der Teilnehmerbeitrag am Donnerstag beträgt für PM 60 Euro, für Nicht-PM 75 Euro. Am Freitag kostet die Teilnahme für PM 70 Euro, für Nicht-PM 85 Euro. PM, die bereits Member-Club-Tickets haben, zahlen nur einen Aufpreis von 30 Euro. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt.

Info/Anmeldung bis 10. Juni: PM, siehe Seite 33

Deutsches Pferdemuseum Verden

„Das letzte Jahrhundert der Pferde" – Buchautor Ulrich Raulff zu Gast

Das Pferd ist nicht seit jeher Sport- und Freizeitpartner, Handelsobjekt oder Prestigesymbol. Vielmehr waren Pferde einst wichtigste Helfer der Menschen und prägend für die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung. Dennoch ist ein so bedeutender Teil der menschlichen Geschichte nahezu in Vergessenheit geraten. In seinem Buch „Das letzte Jahrhundert der Pferde" erzählt Autor Ulrich Raulff furios die Geschichte dieses Abschieds – die Trennung von Mensch und Pferd. Am Mittwoch, 22. Juni, ist er um 19.30 Uhr im Deutschen Pferdemuseum in Verden zu Gast.

Das Museum ist am Tag der Veranstaltung von 10 Uhr bis 17 Uhr und ab 18 Uhr wieder geöffnet. Karten kosten an der Abendkasse 8 Euro, für PM 6 Euro.

Anmeldung und Sitzplatzreservierung:
Deutsches Pferdemuseum, Holzmarkt 9, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231/807140, verwaltung@dpm-verden.de

Weitere Termine

PM-Seminare

Polizeireiterstaffel Hannover – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

mit Norbert Rabe
11.5. Hannover
27.7. Hannover
24.8. Hannover
Beginn jeweils 9.30 Uhr

Die Teilnahme für PM ist kostenlos, bedarf aber der vorherigen schriftlichen Anmeldung. Es sind nur Persönliche Mitglieder als Teilnehmer zugelassen.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hessen

PM-Reitwochenende

Ausgebucht

Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg

Persönliche Mitglieder haben am Wochenende vom 10. bis 12. Juni Gelegenheit, an einem Dressurlehrgang der Klasse E bis L auf eigenen Pferden unter Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler im Landgestüt Dillenburg teilzunehmen. Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag wird Reitunterricht erteilt. Sitzschulungen komplettieren das reiterliche Programm.

Die Teilnahmegebühr für Lehrgang und Pferdeunterbringung beträgt 150 Euro.

Info/Anmeldung bis 10. Mai: Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/8034-17, Kyra.heinrich@psv-hessen.de

PM-Seminar

Grundlagen der Ausbildung von Reiter und Pferd als Schlüssel zum Erfolg

„Junges Pferd – erfahrener Reiter, junger Reiter – erfahrenes Pferd" lautet ein alter Merksatz der Reiterei. Nach der Gewöhnung aneinander beginnt die Grundausbildung von Mensch und

Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler
Foto: Rogocz

Pferd an der Longe, bevor erste Erfahrungen in der Reitbahn gesammelt werden. Sind die Dressurgrundlagen gefestigt, können sich Reiter und Pferd an erste kleine Sprünge wagen. Worauf es bei den ersten Schritten der Springpferdeausbildung ankommt und wie unerfahrene Reiter erfolgreich an Sprünge herangeführt werden, demonstriert Alois Pollmann-Schweckhorst in diesem PM-Seminar am Mittwoch, 15. Juni, im Reit- und Fahrverein St. Georg in Oberursel-Bommersheim.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen & Gebissen

mit Reitmeister Martin Plewa
Achtung, Terminänderung!
2.6. Reiterschänke Neu-Isenburg
Beginn 17.30 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:
PFERDE Reiterjournal reitsport MAGAZIN PFERDESPORT journal RHEINLANDS Reiter+Pferde Pferd+Sport Reiter&Pferde IN WESTFALEN

PM-Seminar
Geländebesichtigung beim Wiesbadener Pfingstturnier
mit Parcourschef Rüdiger Schwarz
13.5. Biebricher Schlosspark
Beginn voraussichtlich 12.30 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro inklusive Tages-Flanierkarte
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Dialog-Veranstaltung „Pferdegerechtes Reiten“ Warteliste
17.5. Hofgut Rosenau, Dreieich
Beginn 18 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Präsente-Aktion für Neumitglieder!
Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FN*verlags* (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminare
Pferde, soweit das Auge reicht – Führung auf Gestüt Lewitz von Paul Schockemöhle
Am Samstag, 25. Juni, und Samstag, 9. Juli, öffnet Paul Schockemöhle für die Persönlichen Mitglieder die Tore zu seinem Gestüt. Der Ex-Europameister und Multi-Unternehmer hat in der Lewitz, im Nordosten Deutschlands, ein bemerkenswertes Zentrum der modernen Pferdezucht geschaffen, das seinesgleichen in Europa sucht. Das bereits in der DDR bekannte und unter dem Namen „Volkseigenes Gut Lewitz“ in Neustadt-Glewe geführte Anwesen in der Nähe des barocken Residenzschlosses Ludwigslust wurde 1992 von Paul Schockemöhle gekauft und zu einem Gestüt der Superlative ausgebaut. Mittlerweile stehen über 3500 Pferde auf den rund 3000 ha großen Wiesen- und Weideflächen des Gestüts, jedes Jahr werden rund 700 Fohlen geboren. Zwölf Tierärzte kümmern sich in modernen, gestütseigenen Klinikräumen um die Gesunderhaltung des Bestandes und die gynäkologische Betreuung der Stuten. Weitere 140 Mitarbeiter garantieren den reibungslosen Arbeitsablauf im Gestüt. Optimale Aufzucht und Haltung der Pferde sind oberste Priorität. So ist nicht verwunderlich, dass bei der P.S.I. (=Performance Sales International)-Auktion in Ankum rund 80 Prozent der angebotenen Spitzenpferde selbstgezogen und im Gestüt Lewitz aufgewachsen sind. Aufgrund der Weitläufigkeit des Anwesens führt ein Mitarbeiter des Gestüts die PM in einem Reisebus über die Anlage.
Die PM-Seminare beginnen jeweils um 13.45 Uhr und kosten für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. Die Erlöse der Veranstaltungen kommen dem Para-Equestrian Fonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten zugute.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung „Pferde, soweit das Auge reicht“; Foto: Hormann

EQUITANA Open Air vom 20. bis 22. Mai Foto: EQUITANA Open Air, Hans Kuczka

Rheinland

Freier Eintritt für PM am Freitag
EQUITANA Open Air – Festival des Pferdesports
Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sollten sich den 20. Mai in ihrem Kalender besonders markieren, denn an diesem Freitag haben sie kostenfreien Zutritt zur EQUITANA Open Air im RennbahnPark Neuss. 40.000 Pferdesportbegeisterte und Reiter werden vom 20. bis 22. Mai auf Deutschlands größtem Pferdesportfestival erwartet. 1.000 Turnier- und Freizeitreiter gehen in 200 Wettbewerben und Prüfungen für Dressur- und Springreiter, Westernreiter oder Gangpferdereiter an den Start – darunter der Pferdesportverband Rheinland, die Erste Westernreiterunion (EWU) Rheinland oder der Islandpferde-Reiter- und Züchterverband (IPZV) Rheinland. Auch in der Abendshow

NORKA

Beleuchtung für Reithallen und Ställe
Qualität „Made in Niedersachsen“ norka.de

„EQUITANA Open Air at Night“ geht es bunt zur Sache. Am Samstag, 21. Mai, erleben die Besucher ab 20 Uhr einen Abend voller Show-Highlights.

Die Messe ist geöffnet am Freitag von 10 Uhr bis 20 Uhr, am Samstag von 9 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag von 9 Uhr bis 18 Uhr. Kostenfreie Tickets für Freitag, 20. Mai, sind im Online-Ticketshop oder vor Ort an der Pressestelle erhältlich.

Infos und Tickets unter www.equitana-openair.com

PM-Exkursion

Die Trakehnerzucht im Rheinland

Gleich drei Trakehner-Gestüte stehen unter der Leitung des rheinischen PM-Sprechers Hans Kirchner bei der PM-Exkursion am Freitag, 27. Mai, auf der Besuchsliste. Den Auftakt macht das Gestüt Loebnitz in Kamp-Lintfort, das erstmals im Jahr 1123 urkundlich erwähnt wurde. Es befindet sich seit 2005 im Besitz der Familie Loebnitz und ist seit 2012 EU-Besamungsstation. Neben dem Trakehner-Siegerhengst von 2010, P.H. Imhotep, hat der im Oktober 2015 zum Elitehengst ernannte P.H. Oliver Twist seine Box in Kamp-Lintfort. Die zweite Station ist das Gestüt Heinen in Issum. Sie ist eine der erfolgreichsten und traditionsreichsten Trakehner Zuchtstätten Deutschlands, wo diverse gekörte Hengste – darunter der S-Sieger Monteverdi, aber auch der bekannte Grafenstolz, ehemaliger Weltmeister der Vielseitigkeitspferde – aufgewachsen sind und zahlreiche Staatsprämienstuten gezogen wurden. Als dritte Station nach einer kurzen Mittagspause wird der Brauerhof in Geldern besucht. Die Inhaber August und Katja Camp waren und sind beide im Dressursport mit Trakehnern hocherfolgreich, wie auch ihre Töchter Helena und Lydia. Hier sind Zucht und Sport an einem Ort aufgestellt. Aushängeschild ist der gekörte, im Dressursport erfolgreiche Hopkins. Die Anfahrt und die Transfers erfolgen jeweils mit eigenem Pkw.

Trakehner-Siegerhengst von 2010, P.H. Imhotep
Foto: Gestüt Loebnitz

Die PM-Exkursion beginnt um 9.30 Uhr in Kamp-Lintfort, Ende gegen 16 Uhr in Geldern. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PEMAG Event-Wochenenden

Cavalettitraining und Stangenarbeit

17.-19.6. Gut Broichhof, Wachtberg/Rodderberg

Je abwechslungsreicher das Training, desto effektiver und desto mehr Spaß bringt es für Reiter und Pferd. An diesem Wochenende erfahren die Teilnehmer, wie sie ihr Training interessant und effektiv ergänzen können. Teilnehmerbeitrag 450 Euro. Anmeldeschluss 30. Mai 2016.

Natur pur hoch zu Ross

29.-31.7. Gut Broichhof/Wachtberg, Rodderberg

An diesem Wochenende steht sowohl das Reiten als auch das gesellige Miteinander in der Natur im Vordergrund. Dabei kann zwischen Ausritten mit oder ohne Überwinden von Geländehindernissen oder richtigen Geländetrainings gewählt werden. Teilnehmerbeitrag 410 Euro. Anmeldeschluss 11. Juli 2016.

PM erhalten 10 Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.pemag.de

PM-Seminar FAIR & FIT

Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

Ob in der Dressur, im Springen oder beim Freizeitritt im Gelände: Fast jeder Reiter träumt davon, in Harmonie mit seinem Pferd mühelos zu reiten und es zu genießen, mit dem Partner Pferd umzugehen. „Kaffee trinken in der Pirouette“ heißt dazu das – nicht ganz ernst gemeinte – Motto von Uta Gräf. Es bedeutet für sie, sich viel Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie unter sich arbeiten lassen zu können. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Gegenteil im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen, ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsständen zeigen Uta Gräf und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess in dem PM-Seminar am Dienstag, 28. Juni, auf dem Kiefferhof in Ruppichteroth-Bölkum (zwischen Hennef und Waldbröl) wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen kann.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 20 Euro, Nicht-PM zahlen 30 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Selten zuvor hat Veränderung so viel Kraft entfaltet: Die neuen SUVs Hyundai Tucson und Santa Fe definieren die Spielregeln in ihrer Klasse neu. Mit durchzugsstarken Motoren, einem selbstbewussten Design und einer Vielzahl innovativer Technologien. Vom Autonomen Notbremsassistenten bis zum Totwinkelassistenten zeigen vorausschauende Systeme, dass bei diesen SUVs Fahrspaß und Sicherheit eine untrennbare Einheit sind. Treiben Sie den Wandel auf der Straße voran und erleben Sie mehr unter hyundai.de

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

UEFA EURO2016 FRANCE

5 JAHRE** GARANTIE OHNE KILOMETER-BEGRENZUNG**

*Bis zu 18% Nachlass auf ausgewählte Modelle des Hyundai Tucson, 21% Nachlass auf den Hyundai Santa Fe, bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach. **5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Für Pferdefreunde aus ganz Deutschland:

Sichern auch Sie sich jetzt die neue FN-VISA-Card und weitere attraktive Prämien.

Eröffnen Sie das DKB-Cash, das kostenfreie Girokonto mit FN-VISA-Card der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und erhalten Sie als Prämie einen Jahresbeitrag der Persönlichen Mitglieder (PM) oder einen Jahreszugang zu den FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Profitieren Sie von

- einem kostenfreien Testsieger-Konto mit FN-VISA-Card
- fairen Leistungen ohne versteckte Kosten
- günstigen Sporttickets im DKB-Club

Jetzt eröffnen unter DKB.de/fn

FN

DKB
Deutsche Kreditbank AG

Weitere Termine

Dialog-Veranstaltung „Pferdegerechtes Reiten“ Warteliste
19.5. Turnier- & Ausbildungsstall Holger Hetzel, Goch, Beginn 18 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar FAIR & FIT
Kolik – Zivilisationskrankheit des Pferdes
Das Pferd liegt in der Box, schwitzt, schaut sich nach seinem Bauch um oder tritt sogar danach – die klassischen Symptome einer Kolik. Wie entstehen solche Probleme und wie verhält man sich in so einer Situation richtig? In diesem PM-Seminar am Samstag, 21. Mai, in der Pferdeklinik St. Georg in Trier vermittelt der Fachtierarzt für Pferde und Chirurgie Dr. Aleksander Vidovic die anatomischen Besonderheiten und die Funktion des Verdauungsapparates des Pferdes. Er erklärt die unterschiedlichen Kolik-Formen mit ihren Erkennungsmerkmalen sowie die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten. Zusätzlich geht er sowohl auf Vorbeugungsmaßnahmen, als auch auf Verhaltensregeln im Ernstfall ein und nimmt sich Zeit für Fragen der Teilnehmer. Der Vortrag ermöglicht allen Pferdemenschen – ob mit oder ohne medizinische Vorkenntnisse – auf verständliche Weise einen detaillierten Einblick in dieses Thema zu nehmen.
Das PM-Seminar beginnt um 12.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Besser Reiten – Basistipps für Jedermann
mit Georg-Christoph Bödicker
4.6. Reitverein Kannenbäckerland/Höhr-Grenzhausen, Beginn 12 Uhr
Inhalt siehe unter „Bayern“
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Sachsen

PM-Seminar
Die Ausbildung des Reitpferdes mit Unterstützung der Doppellonge
Wilfried Gehrmann, der „Doppellongen-Papst“, erläutert in diesem PM-Seminar am Dienstag, 21. Juni, im Sächsischen Landgestüt Moritzburg Sinn und Zweck der Arbeit an der Doppellonge in der Ausbildung des Reitpferdes und stellt die Ausrüstung von Pferd und Longenführer vor. In der Praxis werden die Grundtechniken des Arbeitens

Wilfried Gehrmann, der „Doppellongen-Papst“
Foto: privat

mit der Doppellonge anhand von Pferden unterschiedlicher Ausbildungsstände demonstriert. Wilfried Gehrmann arbeitet mit ihm unbekannten Pferden. Er gibt Tipps, die die Teilnehmer für die eigene Umsetzung des Anlongierens von jungen und auch für die Arbeit mit älteren Pferden zu Hause nutzen können. Dass die Versammlung des Pferdes an der Doppellonge ebenso möglich ist wie die Arbeit mit Bodenricks und sogar das Springen, ist ebenfalls Thema in der praktischen Demonstration. Ein weiteres Thema ist die Arbeit am langen Zügel.
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 12 Euro, Nicht-PM zahlen 20 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Schleswig-Holstein

PM-Seminar
Praktische Dressurarbeit mit Holsteiner Dressurpferden von L bis S
Der erste Turnierstart in Klasse L ist für viele Dressurreiter ein großer Schritt. Neben den Verstärkungen werden nun auch versammelte Tempi gefordert und Lektionen wie Kurzkehrt-Wendungen oder Außengalopp kommen hinzu. Spätestens in Klasse M und S wird das Pferd dann auf Kandare gezäumt und die Anforderungen werden um Seitengänge und fliegende Galoppwechsel erhöht. Wie Dressurpferde in diesem Stadium der Ausbildung täglich gearbeitet werden sollten und wie die Lektionen der nächsthöheren Klasse erarbeitet werden können, zeigt und erklärt Disziplintrainer Jonny Hilberath an unterschiedlichen Reiter-Pferd-Paaren in diesem PM-Seminar am Dienstag, 3. Mai, in der Fritz-Thiedemann-Halle in Elmshorn.
Das PM-Seminar beginnt um 15 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

Dialog-Veranstaltung „Pferdegerechtes Reiten“ Warteliste
23.5. Helenenhof, Kattendorf
Beginn 18 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Thüringen

PM-Seminar
Besser Reiten – Basistipps für Jedermann
mit Isabelle von Neumann-Cosel
4.6. Reitsportzentrum Jena-Burgau
Beginn 12 Uhr
Inhalt siehe unter „Bayern“, der Schwerpunkt hier liegt auf Kinder- und Jugendunterricht.
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar
Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau“
mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann
6.5. Reitverein Saaletal / Saalfeld
Beginn 18 Uhr
PM 12 Euro, Nicht-PM 20 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Stutbucheintragung transparent – was der Zuchtrichter sehen will
mit Uwe Mieck
28.5. Gestüt Käfernburg / Arnstadt
Beginn 11.30 Uhr
PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro
Teilnehmerzahl begrenzt
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weser-Ems

PM-Seminar
Besser Reiten – Basistipps für Jedermann
mit Georg-Christoph Bödicker
18.6. Reit- und Fahrverein Wietmarschen
Beginn 12 Uhr
Inhalt siehe unter „Bayern“
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DKThR Fachseminar
Heterogene Gruppen: Wie geht das?
Inklusion ist eine zentrale politische Forderung, die im Bereich Sport und Bildung mit Hilfe des Pferdes pädagogisch wertvoll umgesetzt werden kann. Reitvereine, Therapiehöfe und Reitställe sowie auch Kitas und Schulen sollten deshalb die Chance nutzen und inklusive pädagogische Unterrichtskonzepte mit dem Pferd anbieten. Auf die Frage nach dem „Wie“ gibt Dr. Elke Haberer von der Universität Osnabrück Antworten. In dem Wochenendseminar vom 18. bis 19. Juni werden konkrete Umsetzungsbeispiele für die Realisation inklusiver Strukturen und Inhalte der päda-

Showteam Hesel; Foto: privat

gogischen Arbeit mit dem Pferd in heterogenen Gruppen aufgezeigt. In Praxis und Theorie wird grundlegendes Wissen zur Inklusion vermittelt, Methodenkompetenz aufgebaut und Reflexionsprozesse angebahnt. Über geschlossene und offene Methoden erhalten die Teilnehmer Ideen zur inklusiven pädagogischen Arbeit mit dem Pferd für Kinder. Das Seminar findet in Bissendorf auf der HippOS Ranche statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 220 Euro, PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel 02581/927919-2, www.dkthr.de

PM-Seminar FAIR & FIT

Bewegungslernen durch Erlebnisreiten

Wie lernen Pferd und Mensch? Eckardt Meyners, ehemaliger Sportdozent an der Uni-Lüneburg und bekannt durch seine FN-Ausbilder-Seminare zur Sitzschulung, stellt erstmals gemeinsam mit Dörte Ahlers-Behrmann, Ausbilderin des bekannten Showteams Hesel, in dem PM-Seminar am Donnerstag, 23. Juni, im Reit- und Fahrverein Hesel bei Leer ein innovatives Lernkonzept für Freizeit- und Turnierreiter vor und beleuchtet zwei pädagogische Aspekte des Reitenlernens: Das Lernen in der Gruppe und durch Variation von Lernsituationen. Dazu gehört der provokante Ausspruch aus der Sportwissenschaft: „Übe nie das Richtige, um das Richtige zu tun!", was bedeutet, dass die richtige Funktion nicht über eine idealtypische, zigmal zu wiederholende Form gelernt wird, sondern durch die Vielfalt der individuellen Bewegungserfahrungen von Pferd und Mensch. Diesen Ansatz demonstrieren Eckart Meyners, Dörte Ahlers-Behrmann und das Showteam Hesel anhand von Praxisbeispielen für verschiedene Alters- und Leistungsstufen. Zunächst werden einfache Übungen aus dem Bodenarbeitsprogramm und der „working equitation" vorgestellt. Anschließend werden komplexere Lern- und Lehrsituationen aus einfachen Mustern aufgebaut. Gymnastizierende kleine Sprünge werden mit Koordinationsübungen des Reiters kombiniert. Unter der Moderation von Dr. Gero Büsselmann kommentiert Eckart Meyners jeden einzelnen Ausbildungsschritt nach sportpädagogischen und bewegungswissenschaftlichen Kriterien.

Das PM-Seminar beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Das Tier verstehen helfen

mit Anne Krüger-Degener

4.6. Degenerhof / Melle

Beginn 11 Uhr

PM 18 Euro, Nicht-PM 28 Euro

Info/Anmeldung: PM, Seite 33

Westfalen

PM-Exkursion

Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch

Im Merfelder Bruch existiert schon seit frühesten Zeiten eine Herde wilder Pferde. Erstmals wurden sie im Jahre 1316 urkundlich erwähnt. Diese etwa 400 Wildpferde sind heute das einzige verbliebene Wildpferdevorkommen auf dem europäischen Kontinent. Mitte des 19. Jahrhunderts schufen die Herzöge von Croÿ den Tieren ein mittlerweile rund 400 ha großes Reservat und retteten so die Restbestände des Vorkommens vor dem Untergang durch die fortschreitende Kultivierung und Aufteilung des Landes. Die Wildpferde sind, bezogen auf ihre Lebensweise, sich selbst überlassen, folgen ihren Instinkten und sind den Witterungsverhältnissen und dem Nahrungsangebot in ihrem Biotop optimal angepasst. So ist das Dülmener Wildpferd hart, anspruchsarm und gesund geblieben. Auch in diesem Jahr begleitet der „Herr über die Dülmener Wildpferde" und Stellvertretende PM-Vorsitzende Herzog von Croÿ die Persönlichen Mitglieder bei der PM-Exkursion am Mittwoch, 8. Juni, durch das Wildgehege im Merfelder Bruch bei Dülmen und erläutert praxisnah das dynamische Sozialverhalten sowie die natürliche Haltung. Im Anschluss an die Wildbahn-Begehung Nachbesprechung bei Kaffee und Kuchen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

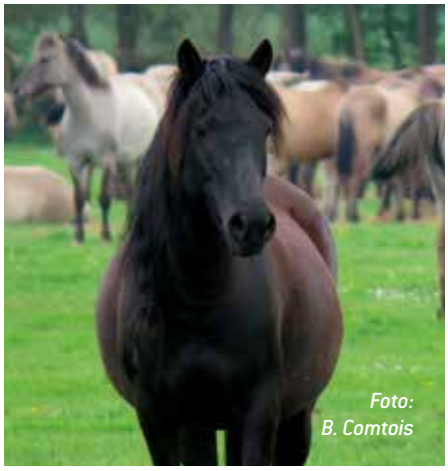


Foto: B. Comtois

Die PM-Exkursion beginnt um 14.45 Uhr und kostet für PM 10 Euro, Nicht-PM zahlen 18 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Reitmeister Martin Plewa kommentiert die Grand Prix Kür in Balve. Foto: Balve Optimum/Foto-Design-Feldhaus

PM-Seminar FAIR & FIT

Dressur transparent – was der Richter sehen will

Das traditionsreiche Turnier gibt es bereits seit über 66 Jahren und auch bis 2020 bleibt „Balve Optimum" Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten. Turnierleiterin Rosalie von Landsberg-Velen sorgt mit ihrem Team für die familiäre Atmosphäre und jährlich weiter optimierte Rahmenbedingungen. Das viertägige Sportevent am Schloss Wocklum erfreut sich dank der einzigartigen Symbiose aus Tradition und Weltklasse-Sport nationaler und internationaler Beliebtheit und ist die größte und renommierteste Sportveranstaltung der Region Südwestfalen. Für die Persönlichen Mitglieder gibt es ein besonderes Highlight im Rahmen der Deutschen Meisterschaften: Reitmeister Martin Plewa kommentiert am Sonntag, 5. Juni, den Großen Optimum Dressur-Preis, die Grand Prix Kür. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will" vermittelt der Dressursportexperte und Grand-Prix-Richter Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen der Top-Pferde. Die 50 Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Im Anschluss Sektempfang im VIP-Bereich und Treffen mit der Turnierleiterin.

Infos zum Turnier unter www.balve-optimum.de.

Das PM-Seminar beginnt um 9.45 Uhr und kostet für PM 50 Euro, Nicht-PM zahlen 60 Euro. In der Teilnehmergebühr sind Ganztageskarten mit reserviertem Sitzplatz auf der offenen Dressurtribüne und ein Sektempfang enthalten.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

„Kindgerechter Reitunterricht – So klappt's auch mit den Kleinen"

mit Lina Otto und Dr. Meike Riedel

24.5. DOKR/Bundesleistungszentrum Warendorf

Beginn 17.30 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
Mai				
Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2016, Hamburg / HAM	4. - 8.5.	20% auf Stehplatzkarten NUR im Vorverkauf	ja, Telefon: 0180/5119115 oder unter www.engarde.de	
Pferd International 2016, München-Riem / BAY	5. - 8.5.	7 € an der Tageskasse	nein, Infos unter: www.pferdinternational-muenchen.de	23 €
80. Internationales Wiesbadener Pfingstturnier, Schlosspark Biebrich / HES	13. - 16.5.	3 € auf alle Eintrittskarten, ausgenommen VIP-Tickets	ja, online: www.pfingstturnier.org/tickets	
EQUITANA OPEN AIR, Festival des Pferdesports, Rennbahn Neuss / RHL	20. - 22.5.	Freitag freier Eintritt Die Freikarte kann am Veranstaltungstag in der Pressestelle abgeholt werden. Oder bequem Onlineticket ausdrucken (siehe Spalte Vorverkauf).	ja, online unter: www.equitana-openair.com/tickets	10 €
Preis der Besten, DOKR-Gelände Warendorf / WEF	27. - 29.5.	Die Veranstaltung ist eintrittsfrei	Infos unter: www.pferd-aktuell.de/preis-der-besten	
Internationale Marbacher Vielseitigkeit	5. - 8.5.	5 €	nein, Infos unter: eventing-marbach.de	Do., Fr. und So. eintrittsfrei Samstag: 15 €
Juni				
Internationales Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen (CCI**** und CIC*** Meßmer Trophy) / HAN	16. - 19.6.	Member-Club Card: 175 €, Dauerkarte mit Tribünensitzplatz, Parkausweis, Zugang zum Member-Club Zelt, Essen & Trinken, Programmheft, Start-und Ergebnisdienst	Ja, Telefon: 04172/9787150, Fax: 04172/9787141, Email: luhmuehlen-turnier@lst-ey.de mit Kopie des Mitgliedsausweises. Infos unter: www.luhmuehlen.de	200 €
Balve Optimum International 2016 / WEF	2. - 5.6.	10%	nein, Infos unter: www.balve-optimum.de	
Rheinische Meisterschaften 2016 Dressur/Springen, Langenfeld /RHL	30.6. - 3.7.	Tageskarte: 1 € Dauerkarte: Donnerstag - Sonntag: 3 € Dauerkarte: Samstag - Sonntag: 2 €	nein, Infos unter: www.rheinische-meisterschaften.de	Tageskarte: 6 € Dauerkarte: 10 € - 18 €
Juli				
Weltfest des Pferdesports Aachen (CHIO) / RHL	8. - 17.7.	25 % für PM und eine Begleitperson im Hauptstadion am Dienstag, den 12.7., Mittwoch, den 13.7. und Freitag, den 15.7.	nein, Infos unter: www.chioaachen.de	
Eurocheval Offenburg / BAW	20. - 24.7.	2 € an der Tageskasse	ja, Infos unter: www.eurocheval.de	15 €
August				
Internationales Dressur- und Springfestival 2016, Verden / HAN	3. - 7.8.	50% auf Tageskarten von Donnerstag bis Sonntag	ja, Telefon: 01806/9990000 Infos unter: www.verden-turnier.de	12 € - 18 €
Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit, DOKR-Gelände Warendorf / WEF	5. - 7.8.	Die Veranstaltung ist eintrittsfrei.	nein, Infos unter: www.pferd-aktuell.de	
DKB-Bundeschampionate, DOKR-Gelände Warendorf / WEF	31.8. - 4.9.	25 % außer überdachte Tribüne Springplatz	ja, Infos unter: www.dkb-bundeschampionate.de	

Ergebnisse Internetfoto-Wettbewerb März 2016:

Care & Shine – Bringe dein Pferd zum Strahlen

Im März könntet ihr beim Young PM-Internet-Fotowettbewerb die neue Sets MagicBrush-Bürsten sowie Pflegesprays gewinnen. Die besten 20 jungen Fotografen bis 18 Jahre wurden ausgezeichnet – die Fotos findet ihr im Internet unter: www.pferd-aktuell.de (Young PM/ Bildergalerien/ Fotowettbewerb).

1. Platz: Vanessa Deiss (14) aus Argenbühl

2. Platz: Julia Heßmann (14) aus Schmallenberg-Felbecke

4. Platz: Jana Heßmann (11) aus Schmallenberg-Felbecke

3. Platz: Sandra Gieser (17) aus Schefflenz

5. Platz: Samira Niedermayer (15) aus Billigheim-Allfeld

Das März-Motto lautete: „Care & Shine – Bringe dein Pferd zum Strahlen". Ihr habt den Frühjahrsputz für eure Vierbeiner mit vielen kreativen Ideen in Szene gesetzt und den Abschied vom Winterfell in tollen Bildern festgehalten.

Unser nächster Fotowettbewerb startet am 1. Juni 2016 mit einem neuen Motto.

7. Platz: Amy Reuther (13) aus Rohrhof

6. Platz: Julia Huber (15) aus Leisnig

8. Platz: Annika Mürset (16) aus Altenkirchen

9. Platz: Mona Becker (15) aus Kevelaer/ Wetten

10. Platz: Sarah Sumfleth (18) aus Wrestedt

Gut geputzt ist halb gewonnen

Die tägliche Pferdepflege hat nicht nur mit schickem Styling des Vierbeiners zu tun, sondern ist eine gute Möglichkeit, sich mit einem Pferd anzufreunden. Denn die meisten Pferde lassen sich sehr gerne putzen. Young PM gibt Tipps, worauf ihr achten solltet bei der Sicherheit und den verschiedenen „Putz-Durchgängen".

Warum sollten Pferde regelmäßig geputzt werden? Pferde schwitzen besonders an den Stellen, wo Sattel und Trense aufliegen. Dort müssen die Haare unbedingt vor dem Reiten geglättet werden. Außerdem könnt ihr euch vergewissern, ob das Pferd sich so verhält wie immer, oder ob es vielleicht Krankheitsanzeichen zeigt. Außerdem bringt das Putzen vor dem Reiten schon mal euren eigenen Kreislauf sowie den des Pferdes in Schwung – ein kleines Aufwärmtraining sozusagen.

Sicherheit

Auch das bravste Pferd kann sich einmal erschrecken, kitzelig sein beim Putzen oder den Huf wegziehen. Deswegen solltet ihr auf den richtigen Standort beim Putzen achten, den gewohnten Ablauf und korrekte Handgriffe. Stellt euch als Ausgangspunkt dicht an die linke Schulter des Pferdes und fangt auf der linken Pferdeseite mit dem Putzen an. Dann wird auf dieser Seite von vorne nach hinten geputzt sowie weiter von oben nach unten. Dabei benutzt ihr beide Hände und nehmt die Kardätsche jeweils in die Hand, die zum Kopf des Pferdes zeigt. Geht ihr vorne um das Pferd herum, sollte eine Hand an der Brust des Pferdes bleiben. Und beim hinten Herumgehen bleibt eine Hand an der Kruppe. So kann das Pferd euch spüren, wenn es euch gerade nicht sieht. Es gibt einen bestimmten Winkel, in dem das Pferd gewisse Bereiche nicht sieht. Dieser Bereich wird auch toter Winkel genannt.

Je nach Pferd und Jahreszeit wird unterschiedlich geputzt, denn es kommt ja darauf an, wie lang oder kurz das Fell ist, ob das Pferd überwiegend draußen lebt oder in einer Box, ob es dichtes Winterfell hat oder geschoren und eventuell eingedeckt ist. Mit der Wurzelbürste befreit man das Pferd von Einstreuresten oder einer Sandkruste. Danach geht es weiter mit dem Striegeln. Hier arbeitet man kreisenden Bewegungen, um das Fell aufzulockern (besonders an verklebten Stellen). Dabei solltet ihr nicht dort striegeln, wo Knochen direkt unter dem Fell liegen, wie zum Beispiel am Kopf und an den Beinen. Die Kardätsche streift man immer von sich weg am Striegel ab und kann diesen nach einigen Bürstenstrichen dann auf dem Boden ausklopfen.

Vorsichtig sein mit dem Striegel sollte man auch an den möglicherweise kitzeligen Stellen unter dem Bauch in der Flanke. Dann wird das Pferd mit der Kardätsche glatt gebürstet in die natürliche Wuchsrichtung der Haare. Die Beine säubert ihr mit einer Wurzelbürste oder zum Beispiel einem Allround-Striegel aus Plastik mit Plastikborsten, der sich auch gut für das Abbürsten der Hufe sowie zum Bürsten der Mähne eignet. Danach kann man für besonderen Glanz das Fell noch mit einem Tuch vom restlichen Staub befreien.

Zeigt her eure Hufe...

Mit der Spitze des Hufkratzers kann man festgetretenen Mist oder Belag aus der Reitbahn, klemmende Steine oder Äste auskratzen. Dabei darf man auf keinen Fall den empfindlichen Strahl verletzen. Hat der Hufkratzer eine kleine Bürste kann man hiermit die Hufsohle noch abbürsten. Da der Huf Feuchtigkeit benötigt, kann man ihn mit Wasser pflegen und abbürsten. Zu viel Nässe (z.b. nasse Einstreu, matschiger Paddock) kann den Huf allerdings auch zu weich werden lassen. Um das Eindringen von zu viel Feuchtigkeit zu verhindern oder um die Feuchtigkeit im Huf besser zu erhalten, kann den Huf ab und zu mit Huföl oder Huffett einpinseln.

Foto: Stroscher

Langhaar-Pflege

Schweif und Mähne brauchen besondere Aufmerksamkeit. Hier muss man aufpassen, nicht versehentlich zu viele Haare auszureißen, was mit den harten Zinken eines Mähnenkamms schnell passieren kann. Mähnen- und Schweifspray macht die Haare vor dem Bürsten glatter und erleichtert die Pflege. Den Mähnenhaaren widmet sich am besten mit einer Mähnenbürste. Die Schweifhaare werden mit der Hand verlesen, auch wenn das viel Zeit in Anspruch nimmt. Das Ergebnis ist nachher umso schöner. Benutzt ihr beim Schweif eine Bürste, solltet ihr die Schweifhaare oben mit einer Hand festhalten.

Der empfindliche Pferdekopf wird mit einer besonders weichen Bürste geputzt. Mit einem Schwamm säubert man vorsichtig die Augenwinkel, Nüstern, Maulwinkel und Kinngrube. Der zweite Schwamm ist gedacht für den After des Pferdes und die Region unter der Schweifrübe sowie den Partien zwischen den Beinen, wo sehr wenige Haare wachsen. Einige Pferde lassen sich hier nicht so gerne berühren. Das muss man behutsam ausprobieren.

Tina Pantel

Kennt ihr die wichtigsten Fachbegriffe rund ums Turnier auf englisch oder französisch? Foto: Stroscher

Wörterbuch Pferdesport – die wichtigsten Begriffe rund ums Turnier

Fast jeder weiß, dass das Wort „Pferd" auf englisch „horse" und auf französisch „cheval" bedeutet. Aber wie sieht's eigentlich aus mit den gängigsten Fachbegriffen rund um das Turnierreiten? Wer sich auch in anderen Ländern oder mit Gästen über sein Lieblingsthema Pferde und Reiten unterhalten möchte, findet im Wörterbuch Pferdesport die wichtigsten Fachbegriffe auf Englisch und Französisch. Wir stellen euch eine kleine Auswahl vor – diesmal zum Thema Turnier.

Wer noch mehr Begriffe nachschlagen möchte, dem sei das Wörterbuch Pferdesport aus dem FN*verlag* empfohlen, das ihr im Young PM-Quiz gewinnen könnt.

	engl.	franz.
Turnier	the competition	le concours
Leistungsklasse	performance rating	la catégorie de compétition
Ausschreibung	schedule, programme	le programme
Nennungs-formular	entry form	le formulaire d'engagement
Nennen	to enter	engager
Abteilung	section	la section
Turnierplatz	show ground	le terrain de concours
Dressur-Viereck	dressage arena	le rectangle
Bahnfiguren	(school) figures	les figures (de manège)
Wertnote	score, point, mark	la note
Meldestelle	show secretary's office	le secréteriat du concours
Abreiteplatz	schooling arena	la carrière de préparation
Richter	judge	le juge
Siegerehrung	prize giving, awards ceremony	le classement
Sieger	winner	le gagnant, le vainqueur

	engl.	franz.
Schleife	ribbon, rosette	le flot (de ruban)
Dressuraufgabe	dressage test	la reprise de dressage
Springprüfung	show jumping competition	le concours de sauts d'obstacle
Zeitspringen	scurry/speed jumping	le concours au chronomètre
Abgehen	to walk the course	reconnaitre le parcours
Sprung/Hindernis	obstacle/fence	l'obstacle
Startlinie	starting line	la ligne de départ
Stechen	jump-off	le barrage
Hindernisfehler	jumping fault	la faute
Gelände- und Vielseitigkeits-prüfung	eventing, cross-country competition	le concours complet
Verweigerung	refusal	le refus
Voltigieren	vaulting	la voltige equestre
Fahrsport	carriage driving	l'attelage

Young PM-Quiz **Mai 2016**

Im Mai könnt ihr zwei Mal das Buch „Wörterbuch Pferdesport/Equestrian Dictionary" aus dem FN*verlag* gewinnen. Damit steht ihr immer auf der sicheren Seite. Das Nachschlagewerk enthält eine Vielzahl an Fachbegriffen auf englisch und französisch, die man in anderen Wörterbüchern vergeblich suchen wird. Für die Richtigkeit der Begriffe stehen eine kompetente Autorin und Fachleute bzw. Muttersprachler aus dem Pferdesport. Preis:16,90 Euro. Das Wörterbuch Pferdesport ist auch als App erhältlich.

Schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz Mai" sowie eurem Alter und Adresse bis zum 10. Mai an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort (diesmal ein französisches Wort!).

1. Welcher dieser Begriffe bezeichnet eine Pferdekrankheit?
   a) Schweifschlagen ..... HO
   b) Hufrehe ..... CH
   c) Flehmen ..... AR
2. In welcher Reihenfolge der Phasen sollte die Reitstunde aufgeteilt sein?
   a) Arbeits-, Lösungs- und Erholungsphase ..... RS
   b) Erholungs-, Arbeits- und Lösungsphase ..... GE
   c) Lösungs-, Arbeits- und Erholungsphase ..... EV
3. Welcher der Begriffe bezeichnet eine Gebissform (Pferdetrense)?
   a) Olivenkopf ..... AL
   b) Birnenkopf ..... IN
   c) Apfelkompott ..... LE

Lösungswort: ☐☐☐☐☐☐

Gewinner Young PM-Quiz April 2016 (Lösung: STALLION)

Lisa-Marie Paterlini, Hamburg; Esther Gehling, Ahaus; Jennifer Wonneberger, Hirschberg. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum PMForum
Mitteilungsblatt der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Uta Helkenberg / Hb,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Jill Korte, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520, www.pferd-aktuell.de/mediadaten.

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 6/16: 10. Mai 2016.

www.fendt.com

FENDT

Leistung

Immer an sich glauben. Immer alles geben. Immer führend sein.

Es ist der hohe Anspruch an die eigene Leistung, der bei Fendt seit über 80 Jahren den Erfolg sichert. Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeige-Team, das wie wir durch Höchstleistung überzeugt und verdient zur absoluten Weltspitze gehört.

Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind.

Fendt wünscht der deutschen Mannschaft viel Erfolg bei den Europameisterschaften in Aachen und Blair Castle.

AGCO
Your Agriculture Company

Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Fendt – die Premiummarke der Landtechnik – ist stolzer Hauptsponsor der deutschen Reitsportnationalmannschaft der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Wer Fendt fährt, führt.

DOKR

EQUITANA
OPEN AIR

EXKLUSIV FÜR PERSÖNLICHE MITGLIEDER DER FN FREIER EINTRITT AM FREITAG, DEN 20. MAI 2016.

KOSTENLOSES TICKET ONLINE UND VOR ORT ERHÄLTLICH!

20. – 22. MAI 2016
RENNBAHNPARK NEUSS
FESTIVAL DES PFERDESPORTS

Organised by Reed Exhibitions

EQUITANA

WWW.EQUITANA-OPENAIR.COM